

News



FC Pfäffikon



2. Ausgabe vom FCP-News (Februar 2010)

Vorrunde der Mannschaften | Juniorenlager 2009 | Ehren- und Freimitglieder Treffen
Trainerseminar | Waldweihnacht | Kino Open | Fussball ABC | FCP Chronik



Impressum

FC Pfäffikon
Fussballplatz Barzloo
8330 Pfäffikon
info@fcp.ch
www.fcp.ch

Impressum:
NEWS - FC Pfäffikon

Erscheinungsweise:
Zweimal jährlich, jeweils Januar/Februar
und August/September

Auflage:
3'500 Ex.
Verteilung in alle Geschäfte und Haushalte
in Pfäffikon, Hittnau und Auslikon

Verlag/Herausgeber:
FC Pfäffikon

Redaktionsleitung:
Oli Lerch
043 277 70 80, olivier.lerch@lerchag.ch

Inserate:
Roger Lerf
043 497 88 00, r.lerf@ldkuechen.ch

Gestaltung:
Büro AdArt, René Westermann
info@buero-adart.ch

Druck:
Offset Express Grafikdörfli AG, Urs Mock

Texte und Fotos:
Herzlichen Dank an allen Autoren.

Copyright:
FCP | Februar 2010

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Theo Widmer	1
Vorrunde der 1. Mannschaft	3 4
Vorrunde der 2. und 3. Mannschaft	5
Senioren FC Pfäffikon	7
A-Junioren	9
Ba-Junioren	11
Da-Junioren	13
Db-Junioren	15
Ea-Junioren	17
Eb-Junioren	19
Ausflug der Juniorinnen	23
B-Juniorinnen	24
Juniorenlager	25 27 29
Ehren- und Freimitglieder Treffen 2009	31
FCP Chronik	32
Der guten Seelen vom Barzloo	33
21. Trainerseminar	35
Das FCP Fussball ABC	36
Der nächste Massimo Busacca	36
Waldweihnacht	37 38
Kino Open 2009	39
Sponsoring und Dank	40

FCP-Agenda

2010	
5. Februar 2010	Generalversammlung FC Pfäffikon
21. Mai 2010	Beach-Party
18. – 20. Juni 2010	FCP Grümpi
9. – 17. Juli 2010	Kino am See

Vorwort Theo Widmer

Theo Widmer ist Leiter Spielbetrieb und das langjährigste Mitglied im Vorstand des FC Pfäffikon. Seit nunmehr 27(!) Jahren engagiert er sich äusserst stark in unserem Verein als Vorstands-Mitglied. Als Trainer ist er sogar bereits 31 (!) Jahre aktiv und trainiert seit diesem Sommer die Ba Junioren.

FCP News: Die erste Ausgabe des neuen FCP News ist im letzten Sommer erstmals erschienen. Was war dein erster Gedanke zum neuen Erscheinungsbild?

Zuerst war ich natürlich sehr erfreut dass es wieder ein FCP News gibt. Das neue Erscheinungsbild gefällt mir äusserlich wie aber vor allem auch inhaltlich sehr gut. Ich hoffe das FCP News lebt nun wieder und ihr bekommt reichlich Bilder, Texte und Storys.

FCP News: Theo, Du bist seit vielen Jahren im Vorstand des FCP tätig. Wie hat sich der Verein in den letzten Jahren verändert?

Sehr stark da er viel grösser geworden ist!

Der FCP ist vor allem im Junioren und Frauen/Juniorinnen Bereich sehr stark gewachsen was uns immer wieder vor neue Herausforderungen stellt. Sei es in der Garderobenbelegung oder in der Struktur der Organisation. Es ist schon lange nicht mehr möglich die über 350 Junioren und Juniorinnen aufgeteilt in 24 Teams alleine zu managen, darum habe ich vor einigen Jahren eine neue Struktur mit verschiedenen Bereichen geschaffen. Auch ist einiges sei es beim FVRZ oder im FCP intern professioneller geworden. Auch das finden von Trainern/Betreuern und Funktionären ist schwieriger geworden, da es in unserem „stressigen, anspruchsvollen Leben“ immer weniger Leute gibt die bereit sind ehrenamtlich zu arbeiten.

FCP News: Die Anzahl der Junioren/-innen nimmt von Jahr zu Jahr zu und dementsprechend wird die Arbeit des Leiter Spielbetriebs auch aufwändiger oder ist die Arbeit in den letzten Jahren gleich geblieben?

Die Arbeit bleibt eigentlich immer die gleiche, sie nimmt mit der steigenden Anzahl Mannschaften aber natürlich ebenso linear zu. Mehr Junioren/Juniorinnen heisst auch mehr Teams, dies wiederum heisst für uns Trainer zu finden. Trainer haben ja manchmal auch Sorgen oder Probleme, mehr Trainer heisst in dem Fall auch automatisch mehr Aufwand für mich.

FCP News: Im Jahre 2009 verzeichnete das Juniorenlager eine Rekordteilnehmerzahl, trotz der angekündigten Schweinegrippe. Wie war der FCP vorbereitet auf einen möglichen Ausbruch der Grippe?

Ich habe mich im Vorfeld bei einem Arzt erkundigt was wir tun sollen und ob wir das Lager überhaupt durchführen können. Wir haben da klar „grünes Licht“ erhalten, mir wurde gesagt, dass solange das Bundesamt für Gesundheit nicht eine klare Warnung oder sogar ein Verbot für Lager ausspreche, wir uns nicht all zu grosse Sorgen machen müssten. Auf einen Ausbruch waren wir nicht speziell vorbereitet. Ich habe aber den Spital in Illanz vor dem Lager informiert, dass wir mit über 180 Leuten(vor allem Kindern) in Sedrun in einem Lager sind. Vor vielen Jahren hatten wir einmal Vorfall, am Freitagmorgen wurde es über der Hälfte unserer Kinder innerhalb von Minuten sehr schlecht und sie hatten die gleichen Anzeichen wie bei einer Magen-Darmgrippe. Wie sich herausstellte war es aber die nicht abgekochte Milch am Morgen. Dies traf uns auch völlig unvorbereitet. Wir meisterten aber die Situation. Mich kann seit da also so schnell nichts mehr aus der Ruhe bringen.

FCP News: Wie sieht die Zukunft der FCP Juniorenabteilung aus? Ist das Maximum Anzahl der Mannschaften erreicht?

Ich habe mir einmal zum Ziel gesetzt, dass jedes Kind welches Fussball spielen will dies beim FCP auch tun kann, und so steht es auch seit einigen Jahren bei uns im FCP Leitbild. Natürlich ist dies nicht ganz so einfach; also gesagt/getan. Wenn es uns nicht gelingt die nötigen Ressourcen zu schaffen, sprich genügend Trainer/Betreuer, Ausbau der Garderoben von jetzt 6 auf 8 und den Sandplatz in einen Kunstrasenplatz zu verwandeln, ja dann müssen wir wohl oder übel irgendwann einmal sagen wir können keine Kinder mehr nehmen.



Wir bringen Sie ins Schwärmen

Als Hauptsponsor des FC Pfäffikon unterstützen wir das sportliche Leben Ihrer Region. Mit vollem Einsatz pflegen wir die Werte, die Ihnen persönlich am nächsten liegen. Unsere starken, von individuellen Beziehungen beflügelten Leistungen, sollen Sie ins Schwärmen bringen.

Raiffeisenbank Zürcher Oberland

8610 Uster	Tel. 044 905 29 50
8620 Wetzikon	Tel. 044 931 46 46
8625 Gossau	Tel. 044 936 60 80
8330 Pfäffikon ZH	Tel. 044 952 40 40

RAIFFEISEN



Rückblick Vorrunde Saison 2009/2010 der 1. Mannschaft

Mit dem fast identischen Team wie im Vorjahr startet die erste Mannschaft des FC Pfäffikons mit dem Ziel in die Meisterschaft, den Umbruch der zu Beginn der letzten Saison eingeläutet wurde, fortzusetzen und die Mannschaft ein Stück weiter zu bringen. Dabei mithelfen sollte der neu verpflichtete Co-Trainer Raffaele Grillone sowie einige Spieler, die aus dem Nachwuchs zu uns gestossen sind. Vor allem Gino Mächler und Kevin Koller konnten sich dann auch durchsetzen.

Leider vermochten wir wie letztes Jahr zu Beginn der Meisterschaft nicht zu überzeugen – nach 2 Spielen konnten wir uns noch keinen Punkt auf unser Konto gutschreiben lassen. Dem effizienten FC Rütli unterlagen wir nach einer starken ersten Halbzeit mit 2:3. Das zweite Meisterschaftsspiel war dann eine grosse Enttäuschung; beim FC Veltheim gab es Auswärts eine deutliche 3:0 Niederlage.

Die Befreiung gelang uns im vierten Punktspiel der Saison. Gegen den souveränen Tabellenführer FC Kempttal konnten wir in einem spannenden Spiel den ersten Saisonsieg einfahren. Der Siegestreffer durch Jonas Gautschi fiel allerdings erst kurz vor Spielende. Mit einem knappen 0:1 Auswärtssieg beim Aufstiegsaspirant FC Brüttisellen gelang uns 2 Spieltage später die endgültige Befreiung aus dem Tabellenkeller. Dieser (für viele überraschende) Sieg kam vor allem durch eine engagierte und taktisch kluge Teamleistung zu Stande. Als wir eine Woche später gegen den 2.Liga-Absteiger aus Wetzikon mit einer genauso starken Teamleistung wiederum einen 1:0 Sieg einfahren konnten, gehörten wir schon der Verfolger-Gruppe auf die Tabellenspitze an.

Nach zwei weiteren „zu null“ Siegen gegen Gossau und Hinwil, bei denen sich sowohl Simon Züst als auch Fabian Lüthi je zweimal als Torschützen feiern lassen konnten, waren wir nach Verlustpunkten sogar Tabellen-Leader. Dementsprechend ambitiös und hoffnungsvoll starteten wir in die beiden letzten Spiele der Saison. Leider konnte die Serie mit 9 Spielen ohne Niederlage nicht bis zum Schluss der Vorrunde durchgezogen werden. Die Saison endete, wie sie begonnen hat: Mit einer Enttäuschung.

Denn sowohl gegen das tabelleschlusslicht FC Bauma als auch im Spiel gegen Greifensee konnte die Mannschaft nicht mehr an die Leistung der vorherigen Spiele anknüpfen. Es resultierte nur noch ein Punkt aus diesen Spielen. Damit stehen wir vor Beginn der Rückrunde mit 5 Punkten Rückstand auf den FC Wetzikon auf dem 3. Zwischenrang, mit einer Ausbeute von 18 Punkten. Nur 3 Punkte weniger als im Vorjahr – bei Abgängen der Stammkräften Thoma, Loiero und Björn Studer. Eine Ausgangslage die es uns aber sicher erlaubt, in der Rückrunde nochmals anzugreifen.

Insgesamt können wir aber trotz den Rückschlägen zu Beginn und am Ende der Meisterschaft auf eine gelungene Vorrunde zurückblicken. So sind wir im nächsten Jahr nach den Siegen gegen Rätterschen, Ramsen und Einsiedeln auch im Cup noch immer vertreten. Dabei war der Sieg gegen den Zweitligist aus Einsiedeln sicher ein Highlight, an das wir uns gerne zurückerinnern.

Unsere Küche
...ein Volltreffer von Urs Leu



BISAG

Bisag Küchenbau AG, 8500 Frauenfeld
Telefon 052 725 06 06
www.bisag-kuechen.ch



Vorrunde 2. Mannschaft:

10 Spiele, 4 Trainer und 5 verschiedene Torhüter

Mit einem kleinen Kader und einem neuen Trainer starteten wir mit grosser Zuversicht und doch eher seltsamen Trainierseinheiten in die neue Saison. Der letztjährige Abstieg sollte so schnell wie möglich vergessen gemacht werden, wir waren alle siegeshungrig. Die Vorbereitungsspiele wurden meist gewonnen und wir konnten mit gestärktem Rücken in die Saison starten. Leider ergaben die ersten zwei Spiele nur gerade einen Punkt. An der Forfait - Niederlage gegen Herrliberg war das Team jedoch zu 100% unschuldig, der Vorfall wird nicht weiter kommentiert! Diverse Vorkommnisse liessen es nicht zu, den aktuellen Trainer länger an der Seitenlinie stehen zu lassen und so waren wir schon nach zwei Spielen wieder ohne Führung. Das Amt des Interimstrainer übernahm Walter Fantina, er ist momentan ungeschlagen mit dem Nachwuchs, seine Bilanz 1 Spiel – 1 Sieg! Das neue Trainergespann liess nicht lange auf sich warten und so übernahmen Daniel Burger und Markus Baumgartner das schon sehr angeschlagene Nachwuchsteam. Ein grosser Ruck ging durch die Mannschaft und wir wussten, die zwei Richtigen sind nun da. Die Trainings wurden intensiver, die Stimmung wurde besser. Nur die „Bugi-Übung“ ist nicht bei allen sehr beliebt! Mit hochgesteckten Zielen starteten wir in die zweite Saisonhälfte, welche doch einiges erfolgreicher verlief als die Erste. Unter anderem fügten wir dem Tabellenleader Fällanden die einzige Niederlage (3 : 1) in der Vorrunde zu. Leider schlich sich gegen Ende der Vorrunde eine Unkonstanz ein, durch welche nochmals sechs mögliche Punkte vergeben wurden. So müssen wir auf dem vierten anstatt auf dem ersten Tabellenrang überwintern. Das Highlight in der Vorrunde war sicher das Spiel gegen Zollikon als die Veteranenkralle Roland Natter (ü40!) das Tor in seiner gewohnten Manier hütete. Wir gewannen durch zahlreiche Glanztaten 2:1! An dieser Stelle, nochmals herzlichen Dank für deinen vergossenen Schweiß! Roland Natter war nicht das einzige „One Hit Wonder“. Drei weitere Handschuhträger, Raphi Gysel, Stephan Aeschlimann, Oli Grüener – Euch allen vielen Dank – halfen uns wegen einer Verletzung vom Stammkeeper Sven Winterberger aus. Erfreulich ist auch der Zuzug tot geglaubter Routiniers wie z.B. Allrounder Thomas Furter, Jungtalent Marco Kohler oder dem Rookie Florian Walder, welche uns auf und neben dem Platz tatkräftig unterstützen! Wir starten nun in eine harte Vorbereitung für die Rückrunde und erhoffen uns immer noch den Wiederaufstieg in die 3. Liga. Ausserdem hoffen wir auf zahlreiche Zuschauer bei unseren Heim- und Auswärtsspielen. Trainiert wird jeweils Dienstag und Donnerstag um 19.30 Uhr, Pressekonferenz immer im Anschluss. FCP Nachwuchs, Pascal Kaeser #18

Gleichzeitig konnte im Cup-Spiel gegen den FC Ramsen eine Serie mit 7 Spielen ohne Gegentor gestartet werden, die erst durch den Treffer von Oliver Volz im letzten Vorrundenspiel gegen Greifensee nach exakt 777 (!) gegentorlosen Minuten riss.

Der Trainerstab um Cheftrainer Roger Landolt leistete wie gewohnt hervorragende Arbeit und ist verantwortlich für die gelungenen Vorrunde. Er versteht es immer wieder aufs Neue, uns gegen den jeweiligen Gegner optimal vorzubereiten und gestaltet zu jedem Zeitpunkt intensive, aber sehr lehrreiche Trainings, die uns Spieler sowohl einzeln als auch als Team weiterbringen.

Ebenfalls möchten wir Emanuel Brunner gute Besserung wünschen. Er riss sich während dem Cupfight gegen den FC Ramsen das Kreuz- und das Aussenband, sowie den Meniskus.

Wir hoffen dich so bald wie möglich wieder auf dem Fussballplatz begrüßen zu dürfen.

Die erste Mannschaft

Ergänzung der Redaktion

FC Pfäffikon hält an Landolt fest - Vertrag wurde verlängert

Der FC Pfäffikon hat den Vertrag mit Trainer Roger Landolt um zwei weitere Jahre bis Ende Saison 2011/12 verlängert. Um das gesteckte Ziel, mittelfristig in die 2. Liga aufzusteigen, umzusetzen, sei Kontinuität wichtig, begründet Pfäffikons Präsident Marco Hirzel die vorzeitige Vertragsverlängerung. «Wir sind mit der Arbeit von Roger Landolt sehr zufrieden», sagt er. «Er führt das Team mit viel Engagement.» In kurzer Zeit habe die junge Mannschaft schöne Fortschritte gemacht. Das Team überwintert trotz vielen Wechsels im Kader auf dem dritten Tabellenrang. «Nun kann er den Aufbau in Ruhe weiterführen.» Ziel sei es nun, dass auch die restlichen Mitglieder des Staffs zusammenbleiben. Gespräche werden im Moment geführt. «Es freut mich, dass der Verein mir das Vertrauen entgegenbringt», sagt Landolt. «Ich habe in Pfäffikon eine junge, tolle Mannschaft, mit der ich nun den Weg konsequent weitergehen kann.» Der Aufstieg sei diese Saison noch nicht das Ziel, betont er. «Im Vordergrund steht der fussballerische Fortschritt der Mannschaft.» Ein Thema werde die 2. Liga aber spätestens nächstes Jahr.

Vorrunde 3. Mannschaft

Letzte Saison schnupperten wir kräftig am Aufstieg und scheiterten knapp. Somit war das Ziel für diese Saison gegeben: Top-Platzierung und mit etwas Glück den Aufstieg bejubeln. Leider verliefen die Spiele nicht nach Wunsch und wir liessen unter anderem auch gegen den Letzten in der Rangliste Punkte liegen. Vielleicht ist dies auf die eher schlecht besuchten Trainings zurückzuführen. Mit fünf Punkten Rückstand haben wir uns nun auf dem vierten Rang eingeknistet. Unser Trainer Walter Fantina, welcher sich immer stark für unser Team einsetzte, verlässt uns leider per sofort. Die ganze Mannschaft bedauert diesen Entscheid und wir wünschen Dir „Wädi“ alles Gute. Bis zur Rückrunde müssen wir deshalb einen neuen Trainer finden. Trotz allem bleibt unser Ziel Rang 1 oder Rang 2 und wir sind auch guten Mutes dieses Ziel noch zu erreichen. S'dröööö



Eusem FCP wünsched mir viel Erfolg



AC DC ELEKTRO - TELEMATIKANLAGEN
 Tel. 044 995 1 995
 8330 Pfäffikon ZH
 www.acdc.ch



Lisa De Santis
 Hochstrasse 121
 8330 Pfäffikon
 Tel: +41 44 950 26 96
 www.artofhair-nails.ch

- Damen und Herren
 - Naildesign

Öffnungszeiten:
 Montag: Geschlossen
 Di - Fr: 08:00 - 11:45
 13:30 - 18:30
 Sa: 07:00 - 14:00

Restaurant Barzloo Stübli

Silvia und Reto Veraguth
 Speckstrasse
 8330 Pfäffikon

Tel. 044 950 45 70
 veraguth@bluewin.ch



Tägliche Mittagsmenus

Saal mit Essen für:
 • Firmenanlässe
 • Geburtstags-Partys
 • Vorführungen
 • Sitzungen

Equipment:
 • Beamer
 mit Leinwand
 • Grossbild TV
 • Soundanlage

Im Stübli Platz bis 60 Personen
 Gedeckter Aussenplatz bis 40 Personen

in good company



Fairplay braucht zwei



www.balolse.ch

Generalagentur ZH-Oberland
 Roger Hammeler
 Versicherungsexperte
 Zuständig für Pfäffikon, Russikon,
 Fehraltorf, Madetswil
 Tel. 044 905 63 53
 Fax 044 905 63 54



Senioren

zurück in der Meisterklasse

Nach einer langen und verdienten Sommerpause als Aufsteiger, begann unsere Vorbereitung auf die Meistersaison mit dem Klassiker gegen Effretikon, und das ohne ein einziges Training. In diesem Match konnten wir das Spielgeschehen noch ausgeglichen gestalten, aber im eine Woche darauf folgenden Derby gegen Russikon mussten wir uns geschlagen geben. Ob dies der Grund für den schalen Geschmack des Biers am anschliessenden Grillabend war, bleibt eine unbewiesene Theorie. Nach dem diskussionslosen Erstrundensieg im Cup schmeckte der Gerstensaft jedenfalls wieder so, wie er eben schmecken sollte.

Drei Tage später begann mit einem von nominell 23 auf 13 Spieler geschrumpften Kader gegen einen der zwei Titelanwärter die Mission Klassenerhalt. Trotz einer knappen 2:1 Niederlage gingen wir erhobenen Hauptes vom Feld. Leider konnte man Gleiches nicht behaupten, als wir nur gut zwei Wochen später nach dem Cupspiel gegen denselben Gegner mit eingezogenen Köpfen vom Feld schlichen. Das Beste an diesem Spiel war noch der verschossene Penalty.

Drei Meisterschaftsspiele später hatten wir erst einen einzigen Punkt auf unserem Konto, ein einziges Tor erzielt und fanden uns deswegen auf einem Abstiegsplatz wieder. Das Abenteuer Meisterklasse und eine weitere Senioren-Trainer-Karriere standen nach nur vier Spieltagen bereits am Scheideweg. Die Würfel waren am Rollen. Im bevorstehenden 6-Punktespiel gegen den Mitabstiegs kandidat Einsiedeln mussten sie fallen.

Das Training wurde intensiviert. In einer dramatischen Brandrede beschworen Coach und Assistent die Stärken des Teams. Die Vorbereitungen auf den anstehenden Match wurden mit nie da gewesener Akribie durchgeführt. Ein Rundmail erinnerte die Spieler an ihre Pflichten und sollte sie aufrütteln. Alles wurde getan um uns vorzubereiten.

Dennoch blieb eine letzte offene Frage unbeantwortet: Waren wir bereit für dieses schicksalhafte Spiel? Die Anfahrt mit dem extra gemieteten Bus in die Innerschweiz begann in sehr frostiger Umgebung aber gegen Ende der Fahrt waren wir alle heiss, respektive, es war allen heiss. Die Atmosphäre in der Umkleidekabine war sehr gespannt, die sonst üblichen Sprüche blieben aus und hätte nicht die Dul-ixwolke jede weitere Sinneswahrnehmung verunmöglicht, wer weiss, ob nicht auch ein Hauch von Angstschweiss in der Luft gelegen hätte. Schweigend, hochkonzentriert verliessen wir die Kabine und wurden bei arktischen Verhältnissen von einem Schneesturm sowie einem entschlossenen, selbstsicher wirkenden Gegner empfangen.

Und dann wurde die letzte offene Frage beantwortet: Ja, wir waren bereit!

Dem Siegeswillen der FCP Senioren hatten die kampferprobten und wetterharten Gebrüder Kälin in keiner Phase des Spiels etwas entgegenzusetzen. Einsiedeln wurde mit seinen eigenen Waffen geschlagen. Wir waren in jedem Zweikampf etwas härter, in jedem Laufduell etwas schneller, in jeder Aktion etwas entschlossener. Wir bestimmten das Tempo, wir bestimmten die Gangart, wir bestimmten den Gegner. Und wir schossen die Tore! Der Schlusspfiff besiegelte nur das zuvor schon Offensichtliche, nämlich dass die Senioren des FC Pfäffikon 3 Punkte aus der Innerschweiz mit nach Hause nehmen würden.

Die Rückkehr glich einem wahren Triumphzug. Nach der Umrundung des Dorfkreisels und der Entsorgung von Altlasten in einem fragwürdigen aber dennoch denkwürdigen Moment, feierten wir bei Fritten, Wraps und Onions den Sieg, aber vielmehr noch die Gewissheit, dass die verhängnisvolle Abwärtsspirale durchbrochen worden war.

Mit dem neu erwachten Glauben an die eigenen Stärken und Qualitäten ging es in die letzten zwei Meisterschaftsspiele. Tor um Tor, Sieg um Sieg entfernten wir uns vom Strich und am Schluss waren es nur noch zwei gelbe Karten zu viel, die zum dritten Platz fehlten.

Nun ruht die Meisterschaft. Zeit um Bilanz zu ziehen. Nüchtern betrachtet sieht sie nach sieben Meisterschafts- und zwei Cupspielen nicht wirklich berauschend aus. Die Zahlen alleine widerspiegeln nur die durchschnittlichen Ergebnisse einer durchschnittlichen Mannschaft mit durchschnittlichen Resultaten. Aber wenn man sich die Mühe nimmt, die Entstehung dieser Zahlen zu verstehen, dann realisiert man, dass sie voller Geschichten und Ereignisse sind. Und diese sind letztlich nichts anderes, als ein Spiegel dieser Mannschaft, die so alles andere als einfach nur durchschnittlich ist. In diesem Team hat es Verheiratete, Väter, Verliebte und Singels, es hat Handwerker, Manager und Lebenskünstler, junge Wilde und alte Verbissene, ehemalige Erstliga-Spieler und laienhafte Amateure, es hat Bierliebhaber und Abstinenzler, Kettenraucher und militante Nichtraucher, Unterhalter und Komiker genauso wie Schweiger und Zuhörer, es hat Schweizer Bodensatz und Multikulti. Nein, die nüchterne Bilanz dieser Mannschaft ist vielleicht nicht berauschend, aber ein Teil von ihr zu sein ist es mit Bestimmtheit. Stephan Müntener



Stehend (vlnr):

Trainer Barcia José, Widmer Lukas, Altermatt Yves, Schläpfer Marino, Senn Tim, Schmid Ramon, Oesch Raphael, Rüfenacht Rafael, Pfister Roger, Yildiz Eren, Ferraro Jonathan, Stolz Fabian, Natter Ken, Greco Luca, Nagy Oliver, Kuhn Markus.

Kniend:

Sandtner Kevin, Aschmann Olivier, Oesch Ivan, Mehr Obaid, Ajro Argtim

Abwesend:

Dalla Caneva Mattia, Ak Tolga und Caviezel Philipp

A-Junioren

Schappoo Jungs

Gratulationen an die A-Junioren – Gruppensieger in der Promotions-Gruppe 1 und somit Aufsteiger in die Meisterklasse, respektive neuerdings Coca-Cola Junior League benannt. Nach einigen Saisons in der Promotion, haben die Jungs um Trainer José Barcia letztendlich souverän den Wieder-Aufstieg geschafft.

Nach 11 Meisterschaftspartien stehen sie mit 9 Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage, mit total 28 Punkten, einem Torverhältnis von 30:8 klar an der Spitze; 5 Zähler vor dem zweitplatzierten Lachen/Altendorf und weitere 8 vor Thalwil.

Bemerkenswert ist einerseits, dass die A-Junioren bei allen Auswärtspartien der Saison den Platz als Sieger verliessen – 5 mal in der Meisterschaft sowie einmal im Cup. Zum anderen haben sie in den 11 Meisterschaftsspielen mit Abstand am wenigsten Gegentore in der Gruppe kassiert – nur gerade 8 – und das zeugt von einer soliden Leistung der Verteidigung. Bei den Strafpunkten liegen sie im «normalen» vorderen Mittelfeld, einige davon entstanden eher unnötigerweise...

Was gab nach den vielen Saisons im Mittelfeld und auch im Kampf gegen den Abstieg den Ausschlag zu diesem schönen Erfolg? Das Umfeld, sprich die Unterstützung durch fussballbegeisterte Eltern und Freunde, war schon immer vorhanden. Der neue Trainer José Barcia, hat sicherlich wieder neuen Schwung in die Truppe gebracht – ein Puzzleteil mehr zu einer guten Gesamtleistung. Ich denke jedoch, dass sich die Mannschaft mit den Neuzuzügen und den Neuen aus den B-Junioren, sowohl in der Hintermannschaft, wie auch im Mittelfeld und vor allem im Angriff verstärken konnte. Sie sind auch im Vergleich zu früher ein kompakteres und homogeneres Team geworden – Einwechselspieler entpuppten sich als Joker. Nicht zu vergessen – sie konnten eine langwierige Verletzung und Ausfall vom Stammkeeper Yves Altermatt zuerst mit Philipp Caviezel und dann mit Roger Pfister – startete gleich mit 3 zu Null-Siegen – ohne Probleme verkraften und wegstecken. Zudem ist ein starker, älterer 1990-er Jahrgang als solide Basis vorhanden, denn je höher die Liga, desto kampfbetonter das Spiel.

Die insgesamt 9 Siege waren durchwegs verdient errungen. Sicher benötigte man immer auch etwas Glück, wie gegen Greifensee (0:1), aber gerade in den beiden letzten Partien gegen Mitstreiter Lachen und gegen Adliswil, zeigten die Jungs mit einem gesunden Teamgeist, dass man einen blöden Rückstand, trotz Druck noch zum Positiven kehren kann. Und wer hätte sich vor dem Spiel in Wädenswil gedacht, dass es (fast) ein «Stängeli» geben würde (0:9 !) – AA sei Dank. Neben dem Unentschieden gegen Horgen, war die Heimmiederlage gegen Thalwil ein unnötiger, und zu jener Zeit, schmerzlicher Punkteverlust, jedoch mit Lerneffekt.

Die nächste Saison wird mit Sicherheit eine noch härtere Herausforderung werden. Ich denke aber, dass mit einer noch kompakteren Mannschaftsleistung, sprich Teamgeist, etwas mehr Kaltblütigkeit im Angriff und einer besseren Auswertung speziell von stehenden Bällen, wie Eckbälle, Einwürfe und Freistösse, gute Chancen zum « Mitreden » in der Oberliga bestehen. Für den Jahrgang 1990 übrigens die letzte Saison als Junioren.

Dem Trainer und allen A-Junioren, auch denen, die neben dem Spielfeld Geduld zeigen mussten, nochmals herzlichen Glückwunsch zum Gruppensieg und Aufstieg. Für die nächste Spielsaison bereits heute viel Glück, Spass und Ehrgeiz. Der Fangemeinde für das Fahren, Waschen, Betreuen, etc. und die Unterstützung ein grosses Dankeschön und auf ein Neues. HJO

Ein Job bei der Kantonspolizei Zürich ist etwas vom Spannendsten und Vielseitigsten, was Sie mit sich und Ihrer Zukunft anfangen können. Die Ausbildung (bei vollem Lohn!) ist anspruchsvoll, der Berufsalltag abwechslungsreich und die Karriere vielfältig. Haben Sie einen Schweizer Pass und sind Sie zwischen 20 und 35 sowie sportlich und gesund? Dann sollten Sie sich näher informieren über diese attraktive Zukunftsperspektive – via Coupon, per Telefon 0800 827 117 oder auf www.kapo.zh.ch

Kantonspolizei Zürich

WIR MACHEN SIE ZUM SICHERHEITSAKTOR.

JEN BILIE MICH ANZUSEHEN! Senden Sie mir bitte Ihre ausführlichen Informations- und Bewerbungsunterlagen.

Anzahl Fin Rev

Name _____

Telefon _____

Platz Nr. _____

Ich bestimme die Art meiner Registrierung ja nein

Einreichung an: Kantonspolizei Zürich, Personalabteilung, Postfach 8027 Zürich

Christen Sanitär AG
Heizung



■ Sanitär
■ Heizung
■ Reparatur-Service
■ Notfalldienst
■ Fachbetrieb für Badumbauten

Badezimmer aus einer Hand

Hochstrasse 138, 8330 Pfäffikon
Tel. 044 950 15 15, Fax 044 950 15 16
christen_sanitag@bluewin.ch
www.christen-sanitaer.ch

Mühlemann-Enderli
FIPLAN AG

Urs Mühlemann
Kempttalstr. 24, 8330 Pfäffikon
Telefon 044 953 10 09
www.mefiplan.ch

Finanzplanung
Hypotheken
Treuhand
Vorsorge



Restaurant Freienstein

Hittnauerstrasse 77 (beim Kreisel)
8330 Pfäffikon ZH, Tel.Nr. 044 950 11 66

Sonntag Ruhetag, Wirtin: Monika Zapparoli-Furrer

● **usbütle**
● **schprütze**
● **glänze**

GEHRI
CARROSSERIE
SPRITZWERK

sw, ssgarant EUROGARANT VSCI

Schanzstrasse 8, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 17 87, Fax 044 951 02 91
www.gehripfaeffikon.ch

JOB FACTORY AG

JOB FACTORY AG

Personaldienstleistungen - Temporärstellen - Dauerstellen

Seestrasse 4 Telefon ++41(0)44 952 50 50
CH-8330 Pfäffikon Telefax ++41(0)44 952 50 55

Besuchen Sie uns virtuell ! www.jobfactoryag.ch

H. LIPPUNER-GRABMALE & BILDHAUERATELIER

Witzbergstrasse 5 Brunnestrasse 12
8330 Pfäffikon ZH 8610 Uster
Telefon 044 950 00 71 Telefon 044 940 00 17
Fax 044 951 05 82



MALER HOTZ

Rico Hotz
8330 Pfäffikon ZH
www.malerhotz.ch

Tel/Fax 043 288 86 38
Natel 079 571 16 85
info@malerhotz.ch

MALEN TAPEZIEREN FASSADEN VERPUTZE GERÜSTBAU

Fahrschule · 079 678 94 49

MÜHLEMANN
... WEIL FAHREN SPASS MACHT

Stefan Mühlemann
eidg. dipl. Fahrlehrer
Seesstrasse 14
8330 Pfäffikon
(079 678 94 49)
steff.muehlemann@hotmail.com

Fahrunterricht
Verkehrskundeunterricht
Verkehrsregeltheorie



Ba-Junioren

Nachdem das Ba über ein Jahr keinen richtigen Trainer gehabt hatte, habe ich das Team im Sommer übernommen. Ich habe mir viel vorgenommen, obwohl ich wusste, dass es schwer werden würde. Mit der Vorbereitung haben wir schon vor den Sommerferien kurz begonnen, mit dem Ziel, dass sich das neu zusammengestellte Team, und natürlich sie mich und ich sie kennen lernen kann.

Der zweite Teil der Vorbereitung war dann, wie immer bei den Junioren, sehr kurz, bevor es dann Mitte August mit der Meisterschaft losging.

Den Auftakt zur Meisterschaft hatten wir auswärts in Rüti (einem Mitkonkurrenten um den Aufstieg; sie belegten am Schluss Rang drei). Das Spiel war hart umkämpft und wir konnten es mit 0:2 für uns entscheiden.

Auch die nun anstehende 1. Cup Runde gegen Wettswil-Bonstetten (auch 1.Stkl.) konnten wir souverän (6:1) für uns entscheiden. Weiter ging es mit lockeren Siegen gegen Wetzikon (6:0 und Oetwil am See (9:0). Viele Spieler dachten nun wohl, es ginge so einfach weiter. Für mich war aber klar, die starken Teams werden erst noch kommen (Uster und Küsnacht zum Beispiel). Gegen Jugoslavija mussten wir das erste Mal nach einem überlegenen Spiel, bei welchem wir einfach die Tore nicht machten, Punkte lassen. Wir mussten uns mit einem 2:2 Unentschieden begnügen. Die ersten 2 Punkte waren also verloren und mit ihnen auch gleich etwas das Selbstvertrauen im Team. Der hohe Sieg (8:1) gegen Fenerbahce konnte daran leider auch nichts ändern. Wir verloren gegen Küsnacht nach einer indiskutablen Leistung völlig zu Recht mit 3:2, und auch im Cup gegen Schlieren (Promotion / 1:2) konnten wir nach einer zwar wieder besseren Leistung nicht als Sieger vom Platz gehen. Dieses Spiel zeigte zwar, dass wenn wir wollen und die richtige Einstellung zum Spiel und zum Sport an den Tag legen, könnten wir auch in der Promotion mithalten!

Nach den Herbstferien ging's nach Uster, dies hätte der Saisonhöhepunkt werden können, mit einem Sieg wäre ein grosser Schritt Richtung Aufstieg gemacht worden. Doch an diesem Sonntag haben wir eine sehr enttäuschende Leistung gezeigt und gegen ein in allen belangen (vor allem Siegeswille) klar besseres Uster mit 4:0 verloren. Aus war also der Traum vom Aufstieg. Nun galt es, uns in den letzten beiden Spielen noch zu rehabilitieren. Bei beiden Spielen war mindestens kämpferisch eine Steigerung zu sehen, was gegen Züri Nord zum Sieg (2:3) reichte, gegen Männedorf aber nochmals eine knappe 0:1 Niederlage absetzte. Wir landeten am Schluss auf Platz vier und konnten so leider nicht einmal unser Minimalziel, den 2. oder 3. Platz, erreichen.

Diese Vorrunde hat uns hoffentlich klar aufgezeigt, um Erfolg zu haben, sprich Spiele zu gewinnen und somit am Schluss an der Tabellenspitze zu stehen, braucht es mehr als einige von uns gezeigt haben! Es braucht Motivation in jedem Training und jedem Spiel, es braucht Teamgeist im Training und im Spiel, denn nur zusammen kann ein grosses Ziel erreicht werden. Alles in allem war die Vorrunde aber nicht nur negativ, die Spieler (vor allem ein Teil der Jungen) haben mir auch viel Freude bereitet, sind grundsätzlich sehr anständig und es macht Spass mit ihnen zusammen zu sein. Ba-Team Trainer Theo Widmer

Wir bewegen Dokumente
an den richtigen Ort.
Auch beim FC Pfäffikon.

FAIGLE
OFFICE TECHNOLOGY



nashuatcc

René Faigle AG Thurgauerstrasse 76 8050 Zürich info@faigle.ch www.faiGLE.ch

**forster
& Linsi AG**

Ingenieure und Planer

8330 Pfäffikon ZH
Turmstrasse 5
Telefon 044 952 17 00 info@forster-linsi-ag.ch
Fax 044 952 17 01 www.forster-linsi-ag.ch

Hochbau, Statik, Eisenbeton, Spannbeton, Stahlbau, Holzbau • Tiefbau, Strassenbau, Kanalisationen, Wasserversorgungen
Planung, Quartier- und Erschliessungspläne, Projekte und Bauleitungen, Expertisen • Bauphysik, Lärmgutachten, Akustik

**Maschinen und Diamantwerkzeug für
die Bearbeitung von armiertem Beton**

TYROLIT
HYDROSTRESS

TYROLIT Hydrostress AG
Witzbergstrasse 18
CH-8330 Pfäffikon
Tel. +41 (0)44 952 18 18
www.hydrostress.com

Fleisch • Wurst • Fisch • Traiteur • Partyservice

hotz
Schlemmerland.ch

Ihr Partyservice Spezialist

Hochstrasse 6 • 8330 Pfäffikon ZH • Telefon 044 950 12 52 • Fax 044 950 58 07
partyservice@schlemmerland.ch www.schlemmerland.ch



Da-Junioren

Namen sagen mehr als tausend Worte...

Bei der ersten Teamsitzung im Juni stellte Rolly seine beiden Teilzeitbetreuer vor, Flo & Roger :-), welche jeweils turnusgemäss die Trainings und die Spiele besuchten. Damals dachte wohl so mancher anwesende Elternteil, ob das wohl gut kommt... Der unwichtigen Tabelle zufolge kam es nicht so schlecht: 10 Spiele, 9:0:1 Siege, 52:10 Tore, 27 Punkte und somit Platz 1 und ab in die Promotionsklasse. Viel wichtiger war jedoch, dass das Trainergespann versucht hat, Ordnung und Disziplin in die Spielweise zu bringen sowie jeden einzelnen Spieler durch fordern zu fördern.

Als bestes Beispiel sei hier unser Torhüter, der unbändige Robin, zu erwähnen. Dank Fleiss und Training hat er sich um „Welten“ verbessert, das nahmen Gaby & Horst gerne zur Kenntnis. Auch der fleissige Henoc, der bissige Kili und der schussstarke Dominic haben dazu beigetragen, dass die Abwehr meist ein Bollwerk war (10 Gegentore). Dies zur grossen Freude von Isabelle & Richard, Kerstin, Astrid & Markus. Nicht zu vergessen, der emsige Joel, der zur grossen Verwunderung von Marion & Marcel am Schluss zum Player of the Season gewählt wurde. Unser agiler Sandro, welcher infolge einer Verletzung nicht alle Spiele absolvieren konnte, jedoch bei fast allen Spielen und Trainings anwesend war, hielt die Mitte „dicht“, was natürlich Barbara & Alex sehr positiv stimmte. Der trickreiche Fabian und der quirlige Jeremy liefen der Linie nach rauf und runter und konnten so, hätten sie Zeit dafür gehabt, Claudia & Edgar und Hans zu winken. Zu den 52 Toren haben u.a. der schnelle Micha und der bullige Flavio, zum Entzücken von Gaby & Ivan und Luana & Karl, bei-getragen. Sichere Werte, wie der umsichtige Vasili und der überalleinsetzbare Siro, trugen viel dazu bei, dass wir 9 Spiele gewinnen und nur eines verloren haben. Dies durften auch Despina & Saiki sowie Noinha & Christian mit Genugtuung feststellen. Last but not least, hat der wendige Lisandro (Super-ET im Training), mit ein paar herrlichen entscheidenden Kopfballtoren, nicht nur Franca & Gianni sondern auch uns viel Freude bereitet.

Als grosse Familie musste natürlich die erfolgreiche Saison gebührend gefeiert werden. Wir trafen uns also um zu einem kleinen Apéro mit anschliessendem Spaghetti-Plausch bei Silvia & Reto im Barzloo-Stübli. Nach einer „kurzen“ Rede und Übergabe diverserer kleiner Geschenke, stürmten die Jungs und die zahlreich erschienen Eltern das Dessertbuffet. Wir Trainer waren der Meinung, so gegen 20:30 Uhr sei dann die ganze Sause vorbei. Ja denkste, da haben wir die Rechnung aber ohne Markus & Vreni gemacht, welche neben anderen, welche inkognito bleiben möchten, Sitzleder bewiesen haben. Kurz bevor der neue Tag anbrach, haben wir dann dem Rausschmeisser befohlen, das Lokal zu räumen.

Wir möchten an dieser Stelle allen danken, die sich in der einen oder anderen Art für die Mannschaft Da eingesetzt haben und hoffen natürlich, dass wir auch in der Rückrunde auf diese Unterstützung zählen dürfen.

TTI (Trainer-Trio-Infernale) Junioren Da



Hochstr. 19, 8330 Pfäffikon, 076 587 12 12
www.sunneschii-boerse.ch

Second-Hand-Mode

Damen Kinder Umstand

Bitte Öffnungszeiten und weitere Infos auf unserer
Internetseite beachten!

neyer hotz
Bauleitungen

— Baumangement — Neubauten
— Bauplanungen — Umbauten

Im Kahr 24 8330 Pfäffikon ZH www.neyerhotz.ch
info@neyerhotz.ch · Tel. 044 950 08 08 · Fax 044 950 08 08



Db-Junioren

FCP Db zu Besuch beim FCZ und GC

Am Samstag dem 24. Oktober 2009 stand für die Db-Junioren des FCP ein spektakulärer Tag auf dem Programm. Zuerst spielten sie gegen den FC Zürich ein Meisterschaftsspiel und anschliessend besuchte fast die ganz Mannschaft das Super League Spiel GCZ gegen die Young Boys aus Bern.

Um 8:15 Uhr besammelten wir uns auf dem Barzoo. Doch bevor die Fahrt Richtung Zürich-Seebach angetreten wurde, schossen wir noch Mannschaftsfotos mit unserem neuen Trainingsanzug. In Zürich angekommen, betraten wir die Umkleidekabine, die fast die Größe des Barzoo-Stübli hatte. Noch bevor das Team auf das Spiel eingestellt wurde, stand ein weiterer Fototermin auf dem Programm; unsere neuen Umbro-Tenues waren diesmal das Objekt der zahlreich erschienenen Fotografen. Nach diesem Aufruf schien es, als seien auch die Spielerinnen des FCZ ziemlich beeindruckt gewesen. Spielerinnen? Jawohl, denn wir spielten gegen die FC Zürich Juniorinnen. Das Spiel begann prickelnd, wie man es sich wünscht. Mit dem ersten Angriff haben wir das erste Tor erzielt. In der Folge dominierten wir die Partie nach Belieben, jedoch blieben die Tore vorerst aus. Zum Schluss konnten die Junioren den Kunstrasen mit einem ungefährdeten 5:1 Sieg jubelnd verlassen. Auch die "Welle" mit den zahlreich mitgereisten Fans durfte nach diesem Sieg natürlich nicht fehlen. Bevor es unter die Dusche ging, gratulierten wir Theo Widmer noch im Kollektiv über das Handy zum Geburtstag.

Nun hatten Spieler und Trainer etwas Zeit, bevor man sich um 16:15 Uhr erneut im Barzoo traf, um gemeinsam das Spiel GCZ - YB im Zürcher Letzigrund zu besuchen.

Mit 4 Autos machten wir uns erneut auf den Weg nach Zürich. Leider konnten 2 Spieler nicht an diesem Ausflug teilnehmen. Die Junioren hatten auch diverse GC Fanartikel mitgebracht, mit welchen Sie die Mannschaft nach vorne treiben wollten. Um 17:45 Uhr begann dann das Spiel, welches von Beginn an ein hohes Tempo und grosse Spannung enthielt. GC gewann zum Schluss verdient mit 2:1, was die Junioren natürlich zu Jubelstürmen verleiten liess. Die Freude der Junioren an einem solchen Tag, die Kollegialität innerhalb einer Mannschaft und die Freude bei einem GC Sieg zu sehen, das ist einfach KLASSE. Nach einem anstrengenden Tag kehrten alle wieder gesund nach Hause zurück.

Die ganze Mannschaft der Db-Junioren bedankt sich ganz herzlich bei Ihren Fans für die tolle Unterstützung an den Spielen.

Ein spezieller Dank auch an unsere grosszügigen Sponsoren. Zum einen der Elliscasis Immobilien GmbH für den Mannschaftstrainer und zum anderen der Firma Büchler & Partner AG für das neue Tenue.

Junioren Db

BÄCKEREI BIOLADEN BLUMEN GESCHENKE TAKE AWAY

ANZÜNDWÜRFEL

Offen: Mo/Sa 7-13 Uhr, Di/Mi/Fr 7-18.30 Uhr, Do 7-17 Uhr
Hochstrasse 31-33, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 953 31 13, Fax 044 953 31 05, www.palme.ch

SONNE

7 Tage geöffnet ab 8.30 Uhr
www.sonneauslikon.ch

Pfäffikerstrasse 11 Tel. 044 950 12 92
8331 Auslikon Fax. 044 951 12 60

Nails & Pedicure
NAILSTUDIO RiZo
Jasmine Lerf
In der Höh 32
8604 Volketswil

www.RIZONAILS.ch

Telefon 076 572 69 89

jeden Freitagabend

Pizza zum selber belegen
Täglich Mittagmenü und Salatbuffet

Cafe Ziegelhütte
Bäckerei ■ Konditorei ■ Confiserie

Ziegelhüttenstr. 6, 8335 Hittnau, Tel. 044 950 69 80, www.cafe-ziegelhuetten.ch
Offen: Mo-Do 06.30-18.30h, Fr 06.30-23.00h, Sa 06.30-17.00h, So 07.30-17.00h

im SPECK
Flugplatz • Restaurant • Bar

Kulinarische Höhenflüge
Di glatti Beiz für alli!

DI - SO 09:00 - 23:00
Ch. & P. Kessler, 8320 Fehraltorf
Tel. 044 954 17 12 / Fax 044 954 33 22
www.im-speck.ch

Maler MAY Hittnau

Alles neu -
Alles neu -
macht der May

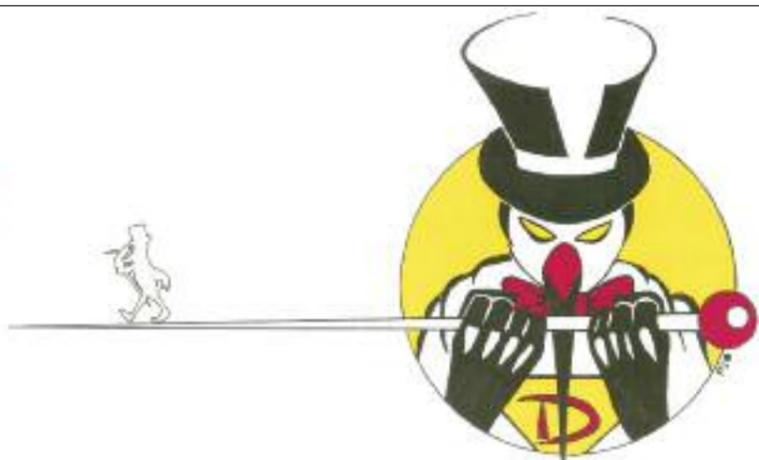
Peter May, eidg. dipl. Malermeister, Isikerstrasse 19, 8335 Hittnau
Telefon 044 950 10 17, Telefax 044 951 00 09, info@maler-may.ch

Petuscha Reise treff

Evelyne Leu Monica Bolt-Zwahlen
 Bahnhofstrasse 12 · CH-8320 Fehraltorf
 Telefon +41 44 954 01 02 · Fax +41 44 954 01 10
 info@reise-treff.ch · www.reise-treff.ch

Dante Pub

Seestrasse 25
 8330 Pfäffikon ZH



Winter Zit isch Fondue Zit

Es Fondue am See bim Strandbad Kiosk Auslikon
 Im heimelige Stübli bis max 20 Personen
 Amäldig under 079 658 76 54 oder info@seekiosk.ch
 www.seekiosk.ch



Poldo

www.poldo.ch



Lieferzeiten:

Montag–Freitag	11–13 Uhr
Montag–Donnerstag	17–22 Uhr
Freitag und Samstag	17–23 Uhr
Sonntag und Feiertage	17–22 Uhr

Pizzakurier Poldo GmbH

Witzbergstrasse 5w · 8330 Pfäffikon ZH · Tel. 044 951 15 16 · Fax 044 951 15 18



Ea-Junioren

Rückblick auf die Vorrunde der Ea Junioren

Nach einer durchgezogenen Rückrunde in welcher wir sehr viel Erfahrungen in der 1.Stärkeklasse sammeln konnten, waren wir sehr gespannt auf die Vorrunde.

Wie immer im Sommer, war die Vorbereitungszeit sehr kurz. Wir gingen an ein Kurzturnier nach Altstetten, bei welchem wir alle drei Spiele gewinnen konnten. Das gab Mut und wir spürten, wie unsere Jungs und unser Girl daran zu glauben begannen, auch in der 1. Stärkeklasse bestehen zu können.

Eine Woche später begann dann das Abenteuer 1. Stärkeklasse, für welches wir uns sehr viel vorgenommen hatten. Gleich im ersten Spiel kam es jedoch wie befürchtet, und wir verloren in Brüttsellen mit 5:2. Allerdings stellte sich Brüttsellen im Lauf der Saison als stärkstes Team heraus.

Die Enttäuschung war gross, aber wir hatten gleich am Mittwoch die Chance zur Wiedergutmachung. Vor diesem Spiel waren alle sehr nervös. Bereits nach fünf Minuten lagen wir 0:2 zurück und Ramon brauchte bei seinem ersten Einsatz im Tor guten Zuspruch!! Die Mannschaft reagierte jedoch hervorragend und kehrte das Spiel bis zur Halbzeit zum 4:2. Nach der Pause überrannten wir den Gegner und gewannen 13:3!!!

Nun war der Knoten geplatzt. Das Selbstvertrauen wurde laufend grösser und die Trainings konzentrierter. So konnten wir gegen Gossau 7:2 und gegen Fehraltorf nach anfänglicher Mühe mit 8:4 gewinnen. Für Andy war dieser Derbysieg natürlich bereits ein Höhepunkt. Danach gingen wir auch gegen Greifensee und Seefeld mit zweistelligen Resultaten als Sieger vom Platz.

So konnten wir gegen Schwamendingen zum Spitzenspiel antreten! Im Vorfeld wurde hervorragend trainiert, denn schliesslich wussten wir, dass Schwamendingen gegen Brüttsellen 6:6 spielten.

Dieses Spiel wurde zum Höhepunkt der Vorrunde. Unser Goali spielte super und wir gingen mit 6:3 in Führung – leider reichte es am Schluss „nur“ zu einem 6:6. Die Enttäuschung über den verpassten Sieg war gross, aber nach einiger Zeit konnten sich unsere Spieler über die tolle Leistung freuen.

Nun war die Luft etwas draussen und trotzdem gewannen wir die beiden letzten Spiele noch mehr oder weniger souverän. Wir belegten den ausgezeichneten 3. Schlussrang in dieser schweren Gruppe. Lediglich drei Punkte hinter dem Leader.

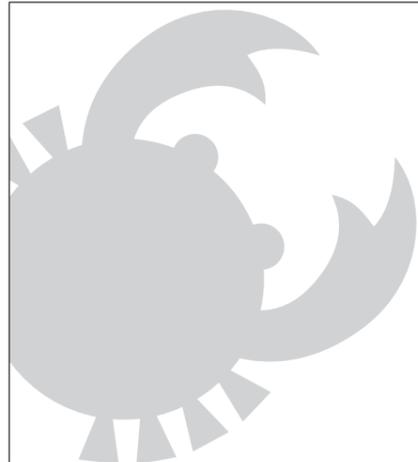
Wir Trainer waren mit den Leistungen sehr zufrieden. Was uns aber am meisten freute, war der grosse Sprung in der Entwicklung der Jungs und dem Girl.

Nach Absprache mit den Spielern werden wir die Rückrunde in der Promotion beginnen. Alle sind schon gespannt wie wir uns da bewähren können.

Einen speziellen Dank möchten wir unserem neuen Tenuesponsor, der Firma Burgring AG Immobilien aus Glattbrugg aussprechen.

Mit grosser Vorfreude auf die kommende Saison

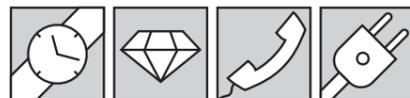
Markus Malinverno



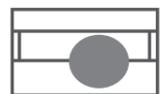
KREBS AG

Uhren- und Elektro-Fachgeschäft

Seestr. 15, 8330 Pfäffikon, Tel. 044 952 13 13



seit 1888



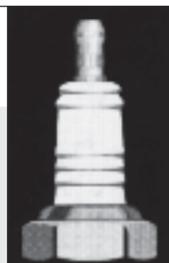
Seit über 50 Jahren

Getränkehof Oberland

G. Kuhnen AG

- Getränke - Hauslieferdienst
- Gastronomielieferung
- Festservice
- Getränkemarkt

Tel. 055 243 25 28 Fax 055 243 14 58
8633 Wolfhausen www.kuhnen.ch



Martinez Manuel
Dorfstrasse 47
8330 Pfäffikon ZH



Service und Reparaturen
aller Marken

Dorf-Garage

Telefon 044 950 10 60
www.dorfgarage-martinez.ch

GIANESI + HOFMANN AG

Generalunternehmung
www.gianesi-hofmann.ch

Eb-Junioren

Toni und ich sind in der glücklichen Situation, dass wir in unserem Team aus gesamthaft 13 Junioren, 9 Junioren bereits im Fa trainieren durften. So können wir bei unserer Mannschaft durchaus von einer „verschorenen Einheit“ sprechen.

Vermutlich hat dies auch mit dazu beigetragen, dass wir die Herbstrunde mit einer überragenden sportlichen Bilanz von 8 Siegen und einem Unentschieden, auf Platz eins der Tabelle abschliessen konnten. Es war eine Supersaison, auf welche wir mit grossem Stolz auf unsere Jungs zurückschauen dürfen.

Ich möchte diesen Bericht aber für einmal dazu nutzen, unserem Sponsor MD Plan einen ganz speziellen Dank auszusprechen. Martin Dörig (Inhaber von MD Plan) hat uns in dieser Saison mit einer kompletten Ausrüstung an Tenues und Trainer für die Spieler sowie Equipment für die Trainer ausgestattet. Es ist in dieser Zeit alles andere als selbstverständlich, dass eine Firma sich in einem Freizeitsport so grosszügig engagiert. Deshalb haben wir uns für Ihn auch etwas spezielles ausgedacht.

Am Samstag 24. Oktober 2009 haben wir Martin Dörig auf den Sportplatz Barzloo eingeladen. Nach kurzer Begrüssung sind wir mit ihm zu den wartenden Junioren gestossen. Toni hat die Einführung übernommen und den Dank, auch im Namen des Teams, ausgesprochen. Wir hatten ein Geschenk in Form einer Bildgalerie mit allen Junioren, inkl. deren Unterschriften (für viele das erste Autogramm) vorbereitet. Dieses Geschenk inkl. eines feinen Grappas durften wir unter grossem Applaus einem sichtlich gerührten und überraschten Sponsor übergeben. Herzlichen Dank nochmals für die tolle Unterstützung.

Nun freuen wir uns bereits auf die neue Saison im Frühjahr. Wir hoffen, mit diesem Team wiederum ähnlich erfolgreich agieren zu können.

Mit Stolz und Dank
Daniel Gruber



Gute Fussballer finden Sie beim FC Pfäffikon.
Fast alle anderen Fachkräfte bei uns.

passend | unkompliziert

my staffing

mein job

www.meinjob.ch
personal@meinjob.ch
056 470 28 92



Coaching für junge Erwachsene



SO LEICHT BEARBEITEN WIR METALL.
SEIT GENERATIONEN.

NEU: ROHRLASERN

KOMPETENZZENTRUM FÜR LASERSCHNEIDEN UND METALLBEARBEITUNG.
WIE MACHEN GARANTIERT MEHR AUS IHREM METALL SEIT ÜBER 100 JAHREN.
lerch AG | Mettenbachstrasse 1 | 8617 Mönchholz | 043 277 70 80 | www.lerch.ch

LERCH
STARK IN METALL

**BRUNNER
ERBEN**

Brunner Erben AG Zürich
Baunternehmung
Leutschenbachstrasse 52
CH-8050 Zürich

Telefon 044 308 30 30
Telefax 044 308 31 31
E-Mail info@brunnererben.ch

Spezialtiefbau

Tiefbau

Neubau

Umbau

Holzbau

DER BAUMEISTER FÜR ERFOLGE



www.brunnererben.ch



Top-Fit
PFÄFFIKON · Z
STÄRKT - SEIT 1981

GUTSCHEIN

FÜR 3 KENNENLERN-TRAININGS MIT GESUNDHEITSANAMNESE, BERATUNG
UND TRAININGS-EINFÜHRUNG.

MEHR ALS FITNESS . . .

- Kraft- und Ausdauertraining
- Leistungsdiagnostik
- Aerobic und Bodypump
- Pilates und Power Yoga
- Aquafit
- Indoorcycling
- Personaltraining
- MedXCore – das Rückenkonzept
- Medizinische Trainingstherapie
- Physiotherapie
- Massage und Sauna
- Solarium
- Ernährungsberatung
- Vorträge und Kurse
- Bistro
- Kinderhort

ausgestellt für

abgegeben durch

Gültig bis

Bitte rufen Sie uns vor Ihrem ersten Besuch an.
Wir möchten uns genügend Zeit für Sie reservieren.



	STENGEL TREUHAND AG
	Buchhaltungen Steuerberatungen Erbteilungen Liegenschaftsverwaltungen

Kempptalstr. 24
 8330 Pfäffikon
 Telefon 044 953 10 00
www.stengel-treuhand.ch

HÄUSLER

Buchhaltungen
Verwaltungen
Steuerberatungen
Gründungen
Betriebsanalysen
Bewertungen

TREUHAND

Barzloostrasse 20, 8330 Pfäffikon
 Tel 044 951 03 31, Fax 044 951 03 41
 Mail haeusler-treuhand@bluewin.ch

Sport Attack

Seestrasse 22
8330 Pfäffikon
Tel. 044/ 950 20 70
www.sport-attack.ch

Ausrüster des
FC Pfäffikon

Fussballschuhe von
Nike, Adidas, Puma

20%
Für alle Mitglieder des
FC Pfäffikon
auf alle Fussballartikel



Ausflug der Juniorinnen

zum Frauen Länderspiel Schweiz – Schottland

Zahlreiche E-, D- und C-Juniorinnen, plus Trainer/innen und einige Eltern, besuchten am Mittwoch 9. September 2009 das Frauen Länderspiel Schweiz – Schottland im GC/Campus in Niederhasli.

Mit diversen Privatautos und einem Minivan von Urs fuhren wir gemeinsam an das Spiel. Die Mädchen schmückten sich alle mit Nati-Trikots, Schals, Hüten und malten sich Schweizerkreuze auf die Wangen. Die Euphorie und die Freude waren riesengross. Nach dem Spiel stürmten alle an den Spielfeldrand und belagerten die Schweizer Nationalspielerinnen, um von jeder ein Autogramm zu ergattern. Die einen hatten am Ende sogar Unterschriften auf Armen, Beinen und im Gesicht. Müde vom vielen „Hopp Schwiiz“ fanen, aber voller neuer Eindrücke reisten wir nach dem Spiel zurück nach Pfäffikon. Es war für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis und es hat uns allen sehr viel Spass gemacht.

Jessy Jucker, Trainerin E-Juniorinnen

regio.ch, Donnerstag, 12. November 2009

Pfäffikon 3

Neue Ära und ein erfüllter Bubentraum

PFÄFFIKON Leicht fällt ihm dieser Schritt nicht: **Reto Schaufelberger verkauft den Sport Attack nach 15 Jahren an den neuen Inhaber Peter Buchs.**

Petra Walter

«Da ich mich noch bei der GOLF-drome AG sowie im Eventmanagement engagiere, musste ich mich mehr und mehr aus dem Tagesgeschäft bei Sport Attack zurückziehen», erklärt Reto Schaufelberger die Verkaufsgründe. Dies, obwohl das Geschäft sehr gut läuft.

Firma selber aufgebaut

Der Pfäffiker baute Sport Attack in den letzten Jahren auf und freut sich über treue Stammkundschaft von Pfäffikon und der Region. «Mir war es darum wichtig, einen Nachfolger zu finden, der mein «Baby» im



Peter Buchs mit Marc Berweger (oben) und Kim Buchs mit «Macho» und Nadine Elzaki. (Bild: Andy Wittauschi)

gleichen Sinne weiterführt», erklärt Schaufelberger weiter. Mit dem befreundeten Peter Buchs sei dies gewährleistet und die Verhandlungen

konnten in nur zwei Monaten abgeschlossen werden. «Für mich geht mit der Übernahme des Geschäfts ein Bubentraum in Erfüllung», freut

sich Peter Buchs. Der gelernte Sportartikelverkäufer war 20 Jahre in der Aussenwerbung und 7 Jahre in der Informatik tätig und nutzt nun die Möglichkeit, wieder zurück zu seiner Leidenschaft zu kehren. Jahrelang hat er von einer solchen Gelegenheit geträumt.

Erfolgskonzept bleibt gleich

«Das Konzept und das 200 Quadratmeter grosse Ladengeschäft gefallen mir sehr gut», erklärt er. Darum schweben ihm auch nur kleinere Veränderungen vor, und Sport Attack soll bleiben wie er ist. Ebenfalls werden die beiden Lehrlinge sowie der Mitarbeiter von Peter Buchs übernommen. Als Unihockey- und Fussballtrainer ist er zusätzlich eine kompetente Ansprechperson. Die offizielle Übergabe ist per 31. Dezember geplant.

www.sport-attack.ch
www.golf-drome.ch



B-Juniorinnen

Ein gelungener Start

Mit einem Kader aus bisherigen C-Juniorinnen ergänzt mit den talentierten Auswahlspielerinnen aus den D-Juniorinnen formten wir ein neues, jedoch sehr junges Juniorinnen B Team. In dieser Kategorie für die Jahrgänge 93 und 94 waren wir mit unserem Team bestehend aus den Jahrgängen 94 bis 96 natürlich krasser Aussen-seiter.

Vor dem ersten Meisterschaftsspiel fand lediglich ein Training mit dem fast vollständigen Kader statt. Durch die Ausfälle von Sarah und Linda starteten wir bereits mit einem reduzierten Kader in die Meisterschaft. Erster Ernstkampf war die Cup Begegnung gegen Schwerzenbach aus der 1. Stärkeklasse. Dieses Spiel zeigte mir als Trainer das Potenzial dieser noch sehr jungen Mannschaft auf. Nach einem Remis musste das Spiel durch Penalty schiessen entschieden werden. Leider konnten unsere jungen Spielerinnen diesem Druck noch nicht standhalten. Es folgten die Begegnungen gegen Bauma, Bäretswil und Egg-Mönchaltorf welche allesamt gewonnen werden konnten. Unser Team stand nach diesen Spielen an oberster Stelle der Tabelle. Doch der Schein trügt! Wie sich zeigen sollte, spielten wir bisher nur gegen die schwächeren Mannschaften in unserer Gruppe. Nach einem forfait Sieg gegen den FC Hinwil und nach 14 Tagen Spielpause erwischte uns der FC Gossau eiskalt und schickte uns mit einer 1:0 Niederlage nach Hause.

Ein Höhepunkt der Saison war die Vorstellung des neuen Betreuers „Bruno Bachmann“ welcher mich ab sofort in meiner Arbeit als Trainer unterstützte.

An einem Mittwoch kam es dann zum Derby gegen das Team Fehraltorf/Russikon welche sowohl in der ersten als auch in der zweiten Stärkeklasse ein Team in den B-Juniorinnen haben. In diesem Spiel gab es eine klare Niederlage. Es folgte das starke Küsnacht. Wir konnten lange mithalten und mussten trotzdem noch als Verlierer vom Platz. Auch gegen Männedorf und Rüti konnten wir leider nicht gewinnen. Die Niederlage in Rüti ist sehr ärgerlich, da wir eine sehr starke Leistung zeigten. Da wir jedoch ohne Ersatzspielerinnen auskommen mussten, reichte die Kondition nicht aus und wir mussten das Spiel in den letzten fünf Minuten noch aus den Händen geben.

Allgemein bleibt festzuhalten, dass diese Mannschaft über ein grosses Potenzial verfügt und eine super Saison gespielt hat. Leider hatten wir in diesen Monaten vielfach zu wenig Spielerinnen und verfügten somit über ein eher knappes Kader. Die Bereicherung von drei Auswahlspielerinnen macht mich als Trainer stolz und führt zu einem technisch hohen Niveau in der Mannschaft. Ein besonderes Dankeschön gilt den Spielerinnen welche zum Teil noch das unterbesetzte Team der C-Juniorinnen ergänzten und zeitweise sogar zwei Spiele an einem Tag bestreiten mussten. Ich sag nur „Chapeau“ Mädels weiter so, ihr seid auf dem richtigen Weg.

Claudio Pandolfino
Trainer Juniorinnen B

23. Juniorenlager des FC Pfäffikon

Vorab kann gesagt werden: auch die Ausgabe 2009 des Fussballlagers vom FC Pfäffikon war in jeder Hinsicht wieder „ein Lager der Superlative“!

Am Samstag 03. Oktober wurde das neue Lagerhaus in Sedrun eingerichtet und schnell war klar, wir werden auch hier „Zuhause“ sein. Natürlich gibt es für mich als Lagerleiter bei einer neuen Destination mehr zu tun, aber es macht auch Spass wieder eine neue Herausforderung anzugehen. Ein neues Haus mit 4 Stockwerken, Balkone in den Zimmern, jedes Zimmer mit eigener Dusche und WC. Der Aufenthaltsraum ist etwas kleiner, die Küche einig kleiner (aber gut eingerichtet); wird das alles gut gehen? Es ging, und wie! Die Balkone wurden von den Jugendlichen als das benützt als was sie gedacht waren, das Duschen zu acht im Zimmer mit einer Dusche ging mehr oder weniger problemlos, die Küche brauchte nur einen Tag um sich umzugewöhnen, der Aufenthaltsraum erfüllte seinen Zweck ebenfalls. Im Untergeschoss (ehemals die Disco des Hotels) wurden die „Jöggelikasten“, die Tischtennistische und vor allem die eigene Minigolfanlage rege benutzt. Dann natürlich die neuen Fussballplätze verteilt von Sedrun bis Tavanasa. Auch hier gab es, ausser ein paar Schafen vielleicht, und natürlich nicht zuletzt dank dem guten Wetter, keine Probleme.

Das Postenlauf Team sah sich quasi „gezwungen“ einen Tag zu investieren um die Route zu rekonoszieren. Wieviele Posten soll es geben, wo sollen sie sein, wie lange dauert der Postenlauf und, und, und.... Dieses Jahr schaffte es sogar ich, einen Posten an der Sonne zu haben.

Die Woche ist wie immer wie im Flug vergangen. Kaum war es Montag war es auch schon wieder Freitagabend. Der Schlussabend setzt dem Lager immer so etwas wie die Krone auf. Jede Mannschaft wartet mit einem selber kreierten Beitrag auf, sei dies ein Tanz, ein Quiz oder sonst ein Spiel.

Nach meinen Schlussworten standen wie alle Jahre wieder alle knapp 180 Lagerteilnehmer und Lagerleiter im Kreis. Begleitet von passender Musik (auch diesmal Live gesungen von Sermin), bedankte ich mich persönlich bei jedem der im Lager dabei war und zum guten Gelingen beigetragen hat. Dies ist für die meisten ein sehr emotionaler Moment und zeigt gut auf was für eine Power und ein Zusammenhalt in dieser, über die Woche gewachsenen „Lagerfamilie“ steckt. Danach wurde für die nimmer müden nochmals Party gemacht, bis kurz vor 02.00 Uhr die letzten Töne vom Lager 2009 aus den Musikboxen erklangen. Am Samstagmorgen wurde schnell noch der Rest zusammengeräumt, das Haus geputzt und abgegeben, bevor es dann wieder Richtung Pfäffikon ging.

Die nachfolgenden Tagesberichte wurden teilweise von Leitern oder Lagerteilnehmern geschrieben.
Lagerleiter Theo Widmer

Tagesbericht Samstag (03.10.2009)

Eine erste Gruppe Teilnehmer und Leiter des 23. Juniorenlagers des FCP's reiste wie jedes Jahr bereits am Samstag voraus, um alle nötigen Vorbereitungen für die geilste Woche des Jahres zu treffen. So besammelten sich die rund 40 Personen morgens um 10.00 Uhr im Barzloo um die zweistündige Reise nach Sedrun in Angriff zu nehmen. Im neuen Lagerhaus angekommen, ging es gleich mit dem Einrichten der Liegenschaft (die einen liegen, die andern schaffen...) los. Es war noch etwas gewöhnungsbedürftig, denn das letztjährige Lagerhaus kannten wir alle bereits wie unsere Westentasche. Die Angewöhnungszeit dauerte jedoch nicht besonders lange und so fühlten wir uns bald wieder wie zu Hause. Nachdem die wichtigsten Dinge erledigt waren, hatten wir dann auch noch Gelegenheit die Einrichtungen rund ums Haus auf Herz und Nieren zu prüfen, respektive diese einzuweihen. Zur perfekten Abrundung dieses ersten Lagertages gab es Fondue. Hmmm... Fein! Die „vorvertagten“ Lagerteilnehmer waren sich letztendlich alle einig „Endlich wieder zu Hause!!!“ In diesem Sinne freuen wir uns auf eine absolut hammermässige oder wie Chris von Rohr sagen würde: „Affe-, Hode-Titte, geili“ Woche. Leider ist der erste Tag nun auch schon wieder vorbei, doch wir freuen uns extrem auf die nächsten Tage.

Tagesbericht Sonntag (04.10.2009)

Die Junioren die schon am Samstag ins Lagerhaus angereist waren, bekamen ein sehr feines Frühstück. Linda war leicht aufgebraust, denn wir hatten die Leintücher verkehrt über die Matratzen gezogen. Als die Cars kamen gab es einen riesigen Tumult, denn alle wollten ihre Taschen und Koffer schnell in ihr Zimmer schleppen aber die Eingangstür zum Lagerhaus ist sehr eng und Theo sorgte dann dafür dass alles geordnet abläuft. Die grosse Lagerfamilie besammelte sich am Sonntag um 12:30 Uhr im Barzloo. Wir fuhren um 13:00 Uhr mit zwei Cars und ein paar Kleinbusen los in Richtung Sedrun, wo unsere Kollegen uns schon erwarteten. Die Fahrt dauerte ungefähr drei Stunden. Als wir ankamen mussten wir das Gepäck in unsere Zimmer bringen. Im Zimmer hatte es Sofa's die unsere Kollegen für uns eingerichtet haben. Doch wir mussten sie nachher wieder raus räumen da die Sofa ja für alle sein sollten.



Coaching, Seminare,
Work-Shops, Gruppenkurse
und psychologische Beratungen

Spitalstrasse 190, CH-8623 Wetzikon
Telefon 044 930 67 47, Telefax 044 930 67 56
jpwagi@swissonline.ch, www.jpwagi.ch



8330 Pfäffikon ZH 8604 Volketswil
Hochstrasse 144 Zentralstrasse 18
Tel. 044 950 15 70 Tel. 044 945 44 91
www.zomgmbh.ch

Fleisch aus dem Oberland - wir kaufen in der Region für die Region

Wir pflegen das Handwerk.
Dafür erhielten wir 6 Gold-,
4 Silber- und 1 Bronzemedaille

Eigene Wursterei
Oberländer Spezialitäten
Traiteur
Vereins-Fest-Service
Partyservice
Fleisch - Wurst - Traiteur
ZOM-Catering der Partyservice-Profi



Ihr Partner für mehr Zug
bei Ihren Gruppenerlebnissen.
Wir organisieren – Sie geniessen!

Rail Event AG Tel 052 214 33 60
Metzggasse 18 Fax 052 214 33 61
8401 Winterthur www.railevent.ch

JUCKER
ROHRLITUNGSBAU

- Industrie-Anlagen
- Feuerungs-Anlagen
- Klar-Anlagen
- Reservoir
- Wasser-Leitungen
- Hochdruck-Gasleitungen
- Spez. Röntgensicheres Schweißen

Schönebene, Werkstr. und Büro
Darboz 18, 8033 Pfäffikon
Tel. 044 950 20 56, Fax 044 950 59 02

Sandtner AG

Carrosserie  Spritzwerk

8330 Pfäffikon ZH
Speckstrasse 11

044 950 30 62

www.sandtner.ch info@sandtner.ch

OF SPORT SPIRIT
Coni Näf

Wir machen Menschen leistungsfähiger

- Leistungsdiagnostik
- Personal Training
- Psycho-Neuro-Immunologie
- Ernährungsberatung
- Sportlerbetreuung
- Referate / Workshops

Spirit of Sport GmbH • Steinwiesstrasse 44 • 8330 Pfäffikon ZH • Tel.: 044 953 33 23 • www.spirit-of-sport.ch

Das Lagerhaus ist ausgerüstet mit einer Minigolfanlage und vielem mehr. Zum Abendessen gab es Spaghetti an einer leckeren Bolognesesauce, und zum Dessert gab es Kuchen. Nach dem Essen bekamen wir noch unser leuchtgrünes Lager T-Shirt. Um 21:30 Uhr sahen wir uns einen Film über die letzten zwanzig Lager des FCP Lagers an. Wir besuchten uns gegenseitig in den Zimmern und hatten dabei viel Spass. Danach mussten die Jüngsten schon schlafen gehen. Die C und B Junioren durften länger aufbleiben, für die C-Junioren war dann aber um 23:00 Uhr auch Nachtruhe. Die B-Junioren durften noch länger aufbleiben. Da entscheidet ihr Leiter (und ihr Benehmen) wann für sie Nachtruhe ist.
Junioren C

Tagesbericht Montag (05.10.2009)

Wir Jungs standen ca. um 06.30 Uhr auf. Der Tischtennis-Tisch wurde gleich von uns besetzt, und wir spielten bis zum Frühstück. Heute, als unsere Mannschaft das erst mal bei Ihrem Trainingsplatz ankam, sahen Sie drei Schafe auf dem Platz. Simon wollte die Schafe verscheuchen, die Schafe rannten dann aber in das Netz des Tores. Fäbe konnte die Schafe dann zurück auf Ihre Weide bringen. Nach dem Mittagessen wurde das Lagerfoto geschossen. Das Nachmittagstraining war auf einem grünen Belag (kein Rasen), auch als Kunstrasen bekannt... Es windete sehr stark, sodass uns sogar die Bälle wegrollten. Man konnte gar nicht richtig den Ball führen. Zum Nacht gab es Kartoffelstock und Rotkraut, was den meisten wieder sehr schmeckte. Am Abend gab es noch ein super Postenlauf in Gruppen, welcher im ganzen Lagerhaus stattfand. Jeweils 1 -2 Leiter betreuten uns an den jeweiligen Posten. Für die E-Junioren gab es dann noch eine Torte und Tischbomben, da es zwei Geburtstage zu feiern gab. Um 23.00 Uhr hies es für uns wie jeden Abend, ab ins Bett und schön brav schlafen... ;-)

Junioren Db

Tagesbericht Dienstag (06.10.2009)

Heute hatten wir das Lagergrümpi. Gespielt wurde in zwei Kategorien. Die Mannschaften waren recht ausgeglichen. Am Mittag gingen wir ins Lagerhaus zurück, es gab Hamburger die man sich selber zusammenstellen konnte. Dann ging es weiter mit dem 2.Teil des Grümpi's. Auf den ersten drei Plätzen waren Zürich, GC und Basel. Es waren spannende und faire Spiele. Zum Abendessen gab es Schnippo. Danach hatten wir noch das Lager Lotto.

Juniorinnen D

Tagesbericht Mittwoch (07.10.2009)

Es war Morgen um 8:35 Uhr und da weckte uns das Radio Gaga mit lauter Musik. Mittwoch war der Postenlauf -Tag, Juhui! Alle freuten sich riesig. Dann um halb zehn Uhr marschierten die ersten Gruppen à ca. 10 Kinder (B-F Junior gemischt) los. An den verschiedenen Posten gab es knifflige und lustige Aufgaben für das ganze Team zu bewältigen. Durch das viele Laufen bekamen wir riesigen Hunger, zum Glück gab es bei Posten Sieben eine Bratwurst mit Brot und nicht zu vergessen ein Stück Kuchen. Es schmeckte sehr gut. Nach dem Mittagessen war aber noch lange nicht Schluss. Wir hatten noch eine lange Reise vor uns. Endlich Zuhause angekommen konnten wir duschen. Doch gleich danach kamen zwei Hockey Spieler von HC Davos. Wir konnten ihnen die Fragen stellen die uns interessierten. Zum Abendessen gab es fantastisches Curry Reis und Salat. Um 20:30 Uhr ging es los mit der Disco. Wir feierten alle zusammen und machten unseren Lager Tanz: Hände ganz nach oben, wackeln mit dem Po, Hände auf die Füsse, dreh uns einmal rum, Hände ganz nach oben, Hände ganz nach unten, stampfen mit den Füssen, springen, springen, springen. Um 24:00 Uhr war dann aber Schluss, damit wir für den nächsten Tag fit sind, auch wenn Ausschlafmorgen ist.

Jennifer, Nadine (Juniorinnen B)

Tagesbericht Donnerstag (08.10.2009)

Da gestern der Discoabend war, schliefen alle Junioren und Leiter heute eine halbe Stunde länger. Nach dem Morgenessen ging es ab ins Training auf dem Fussballplatz in Sedrun. Wir (die B Junioren) waren alle noch ziemlich angeschlagen da viele gestern Abend sehr lange aufgeblieben sind. Das Training war dennoch nicht schlecht. Zum Mittagessen gab es Hörnli mit Gehacktem, was viele dazu nutzten, sich den Bauch voll zu schlagen. Nach einem ausgiebigem Mittagessen ging es zur zweiten Trainingseinheit.

Versicherungen. Finanzanlagen. Vorsorge.

Bei Zurich haben Sie alle Vorteile aus einer Hand.

Zurich Schweiz
Generalagentur Oberland
Usterstrasse 56, 8622 Wetzikon

Ihr Kundenberater: **Adrian Fahrni**
Telefon 044 931 33 25, Fax 044 931 33 34



Zurich Versicherungs-Gesellschaft AG



29

oezkul hifi shop

tv dvd hi-fi pc foto

DANKE FÜR IHR VERTRAUEN

Barzloostrasse 20 · 8330 Pfäffikon
044 995 19 53 · www.hifi-shop.ch

Sie wünschen sich
was Schönes ...

... wir machen es möglich

Der
Möbel
Macher® *macht's möglich*
Tische, Möbel, Küchen, Innenausbau

1999 - 2009: 10 Jahre Qualität

Der Möbel Macher
Weihergasse 4
8615 Wermatswil
Tel: 044 950 24 10

Platti
Fachhändler

www.dermoebelmacher.ch

für **WERBUNG**
die hängen bleibt...



Mock AG Schriften & Siebdruck 8623 Wetzikon www.mockschriften.ch

Wieder zurück im Lagerhaus musste Theo noch vielen B- und C-Junioren die Beine massieren, da am Abend noch ein Freundschaftsspiel gegen Trun/Rabius bevorstand. Unsere Fanggemeinde war gross, vielen Dank an dieser Stelle an die Ca-Jungs. Wir spielten 2x 40 Minuten. Unser Schiedsrichter Marco nutzte dies, um seine Kondition zu stärken. Obwohl wir manchmal Angst hatten, dass er zusammenklappt, hat er das gut gemeistert. Der Match verlief eher etwas schwach für unsere Verhältnisse, was den meisten aber nicht so viel ausmachte. Dennoch freuten wir uns über jedes Tor als wäre es das goldene Tor gewesen. Wir gewannen trotzdem mit 1:6. Unser Torwart Roman Meier zeigte zwei Glanzparaden und war auch nicht betrübt nach dem Gegentor. Auch die zwei Bb-Junioren in unserem zusammen gewürfelten Team machten ein gutes Spiel und schossen auch je ein Tor. Die Torschützen waren Cedric (2x), Alessandro, Nico, Julian, Sandro. Unser Verteidiger Nico spielte das erste Mal in seinem Leben im Sturm, was er gut machte, ausser das er viele Male im Offside stand. Selbstverständlich feierten wir auf der 20-minütigen Heimfahrt ordentlich mit lauter Musik. Zuhause bekamen wir noch unser Abendessen, 'fish and chips'. Vielen Dank an die Küche die noch eine Extrarunde für uns einlegten. Ayeeye! Sandro & Cedric (Junioren Ba)

Tagesbericht Freitag (09.10.2009)

Am Morgen nach dem Frühstück sind wir Pingpong spielen gegangen. Zum Mittagessen gab es viele verschiedene Reste der ganzen Woche, es war aber wieder sehr fein. Am Nachmittag haben wir das meiste zusammen gepackt und haben die Minigolfbahn ein letztes Mal genossen. Die grösseren Junioren putzten die „Büssli“ und vieles anderes Zeug. Der Abschlussabend war gut, lustig und spannend. Nach Theos wunder schönem Kreis sind ein paar direkt ins Bett gegangen und einige andere haben noch laaaaaange Party gemacht.
Junioren Ea & Eb

Tagesbericht Samstag (10.10.2009)

Nachdem unsere F-Junioren den Abschlussabend sichtlich genossen, durften wir sie am Samstag-Morgen in der Früh allesamt wecken. Ansonsten waren sie in der ganzen Woche immer vor uns wach. Als erstes schickten wir die müden Gesichter zum Frühstück, in der Hoffnung, dass die Lebensgeister zurück finden würden und der Endspurt im Packen angegangen werden konnte. Zum Glück hatten wir praktisch alles am Vortag gepackt, so dass unser F-Zimmer sehr schnell besenrein war. Nachdem alle Gepäckstücke in den Car's und den Bussen verstaut war, ging die Fahrt Richtung Pfäffikon los. Wie gehabt, war schon bald mal Ruhe in den diversen Fahrzeugen eingekehrt und der grösste Teil der Mädels und Jungs schlief ein. Nur ein paar wenige fanden es zum k....., dass das Lager schon zu Ende war und mussten den einen oder anderen Beutel füllen. Aber auch diese erholten sich auf der restlichen Fahrt. Nachdem wir noch einen Halt unterwegs gemacht hatten und der Raststätte-Kiosk einmal mehr leer gekauft wurde, kamen alle müde aber überglücklich in Pfäffikon an. Gespannt warteten die Mütter und Väter auf ihre Kinder, welche sie dann auch früher oder später in die Arme nehmen konnten. Wir durften einmal mehr sehr viele positive Eindrücke mit nach Hause nehmen. Wenn die Kinderaugen auch noch so müde waren, das Leuchten darin verrät, dass das Lager ein riesiger Erfolg war. So viele Kinder auf einem Haufen, wow das hat was. Danke, es war cool mit euch.
Für die F-Junioren, Stephan Buchs

Tagesbericht Sonntag (danach)

Ich sitze Zuhause mit meiner Familie am Frühstück, es ist ruhig sehr ruhig im Gegensatz zu den vergangenen Tagen. Zeit um etwas zurück zu denken und um das Erlebte zu erzählen und zu verarbeiten.
Für mich, ja für alle war es wieder eine super tolle Woche, in der alles stimmte: das Leiterteam, bestehend aus Routiniers und A-Junioren die erstmals als Leiter dabei waren, die Lagerteilnehmer die viel Freude machten und natürlich das Wetter welches fast jeden Tag als „Postkartenwetter“ bezeichnet werden konnte. Am Samstagnachmittag als die Eltern in Pfäffikon ihre zwar müden aber glücklichen Kinder wieder in die Arme nehmen konnten, war es Tatsache die Woche war wie immer wieder viel zu schnell vorbei. Zurück blieben ein paar Fundgegenstände, etwas Müdigkeit, ein bisschen Wehmut und aber vor allem ein „saugutes Gefühl“.

Aber es sind ja nur noch ca. 365 Tage bis zur Ausgabe 2010!

HUBER+SUHNER
Technologie, die verbindet



Verbindungen, die dich weiterbringen

Plane deine Zukunft mit einer Lehre bei HUBER+SUHNER. Wir bieten dir eine ganzheitliche Ausbildung, in der du neben Fachkompetenz auch in Selbst- und Sozialkompetenz gefördert wirst. In der Schweiz bilden wir rund 100 Lernende in 12 verschiedenen Berufen aus.

Informiere dich jetzt!

Internet: www.hubersuhner.com/lehre
Mail: lehre@hubersuhner.com
Telefon: 044 952 22 94

HUBER+SUHNER AG, Lehrlingsausbildung Pfäffikon
Tumbelenstrasse 20, CH-8330 Pfäffikon, Tel. +41 (0)44 952 22 11

HUBER+SUHNER ist ein führender Anbieter von Komponenten und Systemen der elektrischen sowie optischen Verbindungstechnik für die Kommunikation, die Industrie und den Transportbereich. Wir verfügen über Kernkompetenzen in Hochfrequenz, Fiberoptik sowie Niederfrequenz.

HUBER+SUHNER
Degersheimerstrasse 14
CH-9100 Herisau AR
Tel. +41 (0)71 353 41 11

HUBER+SUHNER
Tumbelenstrasse 20
CH-8330 Pfäffikon ZH
Tel. +41 (0)44 952 22 11

info@hubersuhner.com
www.hubersuhner.com



Ehren- und Freimitglieder Treffen 2009

Die Idee, ein Ehren- und Freimitglieder Anlass durchzuführen bestand schon lange. Dieses Jahr hat der Vorstand des FCP die Ehren- und Freimitglieder zum ersten mal zu einem gemütlichen Stelldichein eingeladen. Wir freuten uns bereits im Vorfeld über den durchwegs positiven Rücklauf auf die versendeten Einladungen.

Am 17. Oktober – einem grauen und verregneten Samstag – traf sich die vor FCP Prominenz strotzende Gruppe zum Apéro. Der Empfang und die Einleitung wurde von unserem Präsidenten, Marco Hirzel, übernommen. Ein erstes und wichtiges Anliegen war es, den Anwesenden für Ihre Verdienste für den FCP zu danken. Nicht weniger als 35 Jahre Präsidium (von insgesamt 58 Vereinsjahren) waren anwesend. Es ist kaum abzuschätzen, was die Anwesenden für den FCP geleistet haben.

Bei der Bekanntgabe des Programms – eine Schifffahrt mit anschliessendem Spaziergang durch Pfäffikon – wanderten automatisch alle Blicke nach draussen. Eine Schifffahrt, bei diesem Wetter? Wenigstens regnete es jetzt nicht mehr, es hagelte... Doch jahrelang wettererprobte und abgehärtete Fussballer können solche Kleinigkeiten nicht erschüttern. So konnten wir den Outdoor Teil mit viel Humor und guter Kleidung trotzdem sehr geniessen.

Unser Spaziergang führte uns zum Pfäffiker Weinberg. Nach einem Apéro mit echtem Pfäffiker Weisswein und einer interessanten Führung ging es mit einem feinen Grillplausch zum gemütlichen Teil über. Die Stimmung war sehr gelöst und es wurde heftig über vergangene Zeiten beim FCP diskutiert. Die Teilnehmer genossen es sichtlich, wieder einmal so viele „alte“ Weggefährten zu treffen und haufenweise Anekdoten auszutauschen. Für uns als aktive FCPlers war es sehr spannend und amüsant zu erfahren, wie sich das Vereinsleben früher abgespielt hat. Mit dem Velo zu den Auswärtsspielen? Mit den Schlittschuhen ins Training? Gasexplosionen in der Kabine? Heute wohl nicht mehr vorstellbar, aber doch, noch gar nicht so lange her.

So neigte sich ein überaus gelungener Anlass langsam dem Ende entgegen. Langsam weil die Ehren- und Freimitglieder bewiesen, dass sie noch immer wissen, worauf es beim Vereinsleben (auch) ankommt: Das gemütliche Beisammensein und auch mal ein bisschen länger sitzen zu bleiben.

Der Vorstand blickt mit viel Freude und Stolz auf diesen Tag zurück. Selten gibt es die Gelegenheit, eine so geballte Ladung FC Pfäffikon Geschichte zu geniessen.

Roger Lurf, Leiter PR/Werbung FCP



**Die Druckerei
in Ihrer Nähe.**

Spitalstr. 190-8623 Wetzikon
Telefon 044 930 28 62
umock@oew.ch - www.oew.ch

Offset-Express
Urs Mock - Grafikdrilli AG, Wetzikon



Die guten Seelen vom Barzloo

Silvia und Reto Veraguth sind die Pächter des Barzloo Stübli und des Kiosks auf dem Sportplatz Barzloo seit Februar 2005.

FCP Chronik

Seit rund 100 Jahren wird in Pfäffikon Fussball gespielt

Aufstieg in die 3.Liga

1962 vollzog sich unter Trainer Paul Briner der erste Aufstieg in die 3. Liga. Im rauerem Klima dieser Liga vermochten sich die Akteure des Fanionteam jedoch nicht zu behaupten und stiegen in die 4. Liga ab. Den Vorsatz Wiederaufstieg verwirklichte 1964 die Italienermannschaft welche in den sechziger Jahren neu gegründet und dem FCP angegliedert wurde. Nach nur einer Saison war auch für das Azzuriteam der Abstieg Tatsache und im Jahre 1969 wurde die Italienermannschaft aus dem Wettspielbetrieb ausgeschlossen, da es immer wieder zu Ausschreitungen in Meisterschaftsspielen kam.

Erst mit der Zeit und unter der Leitung von Trainer Hans Albiez fand die erste Mannschaft die Kameradschaft und den Teamgeist wieder und stieg das zweite Mal in die 3. Liga auf. Eine der Hauptstützen neben dem Trainer war Werni Jucker, der 39 Tore zum Aufstieg beisteuerte.

Von der Schanz zum Barzloo

Die Gemeindeversammlung bewilligte im Frühling 1969 den Kredit für den Sportplatzbau im Barzloo. Rund 4700 Frondienststunden, viel Schweiß, Schwielen, Ärger und Nettobaukosten von Fr. 691 202.55 wurden benötigt, um dieses Projekt zu vollenden. Beinahe zwei Jahre dauerten die Arbeiten, um eine der schönsten Sportanlagen im Zürcher Oberland zu erstellen. Dank der hervorragenden Infrastruktur waren die Trainingsbedingungen nun ideal. Die stetig steigende Anzahl Mannschaften, welche die Anlage benutzen, führte dazu, dass kontinuierlich Veränderungen vorgenommen werden mussten. Waren es bei der Eröffnung 1971 noch neun Mannschaften, welche Platz zum trainieren und spielen beanspruchten, mussten elf Jahre später bereits 14 Teams die Rasenfelder teilen.

Im November 1982 erfolgte der Spatenstich durch Gemeinderat und Sportplatzkommissions-Präsident W. Scagnetti für den herbeigesehnte Trainingsplatz „rote Erde“, welcher im Jahre 1983 durch Dr. Gubler feierlich eingeweiht wurde. Kinderspielplatz und Finnenbahn wurden im Herbst 1990 fertig gestellt.

Später an die Spitze der 3. Liga

Nach anfänglich gutem Saisonstart sicherte das Fanionteam in den Jahren 69/70 und 70/71 die Ligazugehörigkeit erst in den letzten Spielen. Nach der jeweils knappen Verteidigung der Ligazugehörigkeit konnte in den Jahren 71/72 und 72/73 die erste Mannschaft um den Gruppensieg mitkämpfen.

In der Saison 73/74 trumpfte der FCP dann ganz gross auf. Als erfolgreichster Amateurverein der Schweiz wurde der ZUS-Cup gewonnen. Ein Wettbewerb, bei welchem die Resultate sämtlicher am Wettspielbetrieb teilnehmenden Mannschaften gewertet wurden. Erstmals in der Klubgeschichte konnte der FC Pfäffikon unter Spielertrainer Alex Scherrer in die 2. Liga aufsteigen. Pech, fehlende Routine und Unvermögen kennzeichneten das Debüt in der 2.Liga, was eine unmissverständliche Sprache sprach und ein sofortiger Abstieg in die 3.Liga bedeutete.

25 Jahre FC Pfäffikon, mehr dazu im nächsten FCP News...

(aus Jubiläumsschrift und Chronik des FCP anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums)

FCP News: Liebe Silvia, Lieber Reto, viele Leute denken bestimmt, die Veraguth's schieben eine lockere Kugel als Pächter – stimmt das?

RSV: Nicht wirklich. Wir betreiben ja nicht nur das Stübli und den Kiosk. Wir sind zusätzlich verantwortlich für den Unterhalt ums Gebäude, der Reinigung der Garderoben und der WC's. Ausserdem waschen wir für ein paar Teams die Tenues, zeichnen Plätze, fötzeln und vieles mehr.

FCP News: Aber dafür habt Ihr lockere Arbeitszeiten?

RSV: Wie man's nimmt... Während der Saison beginnt unser Tag auf dem Barzloo ca. um 08.00 Uhr und endet oft nach Mitternacht und das sieben Tage in der Woche. Was viele FCP Mitglieder ja gar nicht wissen, ist, dass man bei uns jeden Tag auch einen feinen Znüni und ein gutes und preiswertes Mittagsmenue bekommt. Im Gegenzug gönnen wir uns dann im Dezember / Januar eine Pause von 6 Wochen.

FCP News: Und wie gefällt Euch Euer „Leben auf dem Barzloo“?

RSV: Uns gefällt es sehr gut. Es ist durch die verschiedenen Tätigkeiten sehr abwechslungsreich. Aber auch die verschiedenen Gäste - Znüni / Mittagessen und die Fussballer – sind immer wieder spannend. Wir pflegen sehr gute Beziehungen zu den Mannschaften und manchmal fühlt man sich eher als Ratgeber oder Seelsorger.

FCP News: Was passiert im Barzloo Stübli ausserhalb der Fussballsaison?

RSV: Nebst Znüni und Mittagmenue gibt es in der fussballfreien Zeit sehr viele Anlässe im Stübli. So z.B. Geburtstagsfeste, Firmenfeste, Anlässe der Feuerwehr, Saisonabschlüsse der Mannschaften etc. Bei den meisten Spielen der Schweizer Fussball Nati wird das Stübli zum Tollhaus!! Da versammeln sich die Fans zum gemeinsamen mitfiebern – Während der Fussballsaison wird aber auf solche Anlässe verzichtet, da ist das Stübli voll und ganz für den FCP reserviert.

FCP News: Was ist als Euer nächstes Highlight geplant?

RSV: Ganz klar die Fussball WM 2010. Wir werden sicher alle Schweizer Spiele so wie alle Finalspiele übertragen und mit einem lässigen Rahmenprogramm ausgestalten. Auf den Grillplausch freuen wir uns heute schon.

FCP News: Erinnert Ihr Euch an ein ganz spezielles Ereignis im Barzloo Stübli?

RSV: Da gab es natürlich viele. Einen ganz besonderen Abend erlebten wir aber bei der Qualifikation der Schweizer Nati für die WM in Deutschland. Das abschliessende Spiel gegen die Türkei wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis. Das ganze Stübli war rot-weiss und die Stimmung war unglaublich. Sogar Engin liess sich an diesem Abend zum Fan der Schweizer Nati bekehren. Michi hat sogar ein Kalender von diesem Abend kreiert, das hat uns sehr gefreut. Wir hoffen auf solche Erfolge der Schweizer Nati und Abende an der WM in Südafrika.

FCP News: Vielen Dank für Eure Zeit.

Wir wünschen Euch gute Erholung

in der fussballfreien Zeit.



Versicherung und Vorsorge /

Die AXA Winterthur bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Unsere Versicherungs- und Vorsorgelösungen werden individuell auf Sie abgestimmt.

Kommen Sie auf unsere Seite.

Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur
Hauptagentur Oliver Blumenthal
Bahnhofstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 952 32 52
Fax 044 952 32 53
oliver.blumenthal@axa-winterthur.ch
www.pfaeffikon-zh.winteam.ch



21. Trainerseminar des FC Pfäffikon

40 Trainer/Innen waren diesmal mit dabei,
welch eine Freude für mich als Organisator.

Wir trafen uns am Samstag den 21. Nov. 09 um 09.15h im Hotel Sântis in Unterwasser zu Kaffee und Gipfeli. Punkt 10.00 Uhr begrüsst ich alle Seminarteilnehmer und informierte sie über das Programm vom Wochenende. Unser Materialwart Thomas Keller hatte die ersten 2Std. für sich. In Gruppenarbeiten wurden Konzepte für die Zusammenarbeit zwischen Materialwart und Trainer erarbeitet. Ein sehr guter Anfang!!

Nach dem anschliessenden Zimmerbezug und einem feinen Mittagessen, ging es um 14.00 Uhr weiter mit Theo Widmer. Das Thema hiess Überarbeitung und Erweiterung unserer Trainerdossiers. Die Trainermappe entstand ebenfalls an einer Trainerausbildung, nämlich 1998. In Gruppen wurden die verschiedenen Themenbereiche überarbeitet. Bei regen Diskussionen kamen gute, neue Ideen hervor. Die Zeit verging wie im Fluge, so dass wir knapp mit den Arbeiten fertig wurden.

Um 17.00 Uhr ging der erste Seminartag zu Ende. Jetzt war Freizeit angesagt. Verschiedene Aktivitäten standen zur Verfügung. Fussball in der Tennishalle, Hallenbad, Wellness, oder gemütlich ein Bier trinken an der Bar, alles wurde rege benützt, bevor es um 20.00h zum Nachtessen ging.

Ein grosses Salatbuffet, Suppe, Hauptgericht und einDessertbuffet; das alles nur für uns . Es war ein Hit!!! Gemütliches zusammen sein und den Abend geniessen war unser Motto. Natürlich musste das Servicepersonal des Hotel Sântis Überstunden machen, da gewisse Herren einfach nicht ins Bett wollten.

Am Sonntag morgen war dann der sportliche Teil an der Reihe!! Ein böses Erwachen für die Nachtschwärmer. Fitness war angesagt, Badminton in der Tennishalle. Im Doppel wurde um den Einzug ins Finale gespielt. Es wurde hart um die Punkte gekämpft. Gewonnen haben am Schluss alle die mitgemacht haben. Ein grosses Danke an Roland Flückiger für die tolle Organisation.

Abgekämpft und müde ging es nach dem Turnier zum Mittagessen. Ein Fitnessteller wurde uns serviert, der leider für viele ein bisschen zu gross war.

Der Sonntagnachmittag bestritten wir mit Diana Bär, Triathletin und selbständige Mentaltrainerin. Wir erhielten viele wertvolle Informationen über Mentaltraining und wieso der Kopf über Sieg und Niederlage entscheidet. Es war sehr interessant ihr zuzuhören und mit ihr die verschiedenen Übungen zu machen. Die vielen Anregungen und Tipps von ihr können wir sicher alle gebrauchen, im Fussball wie auch Privat. Auch diese 2 Stunden verflogen sehr schnell.

Nach Diana Bär Informierte uns Theo noch über verschiedene Punkte und bedankte sich bei allen Trainern für ihre Arbeit.

Das Trainerseminar nimmt eine wichtige Stellung in der FPC Agenda ein. Es ermöglicht den Erfahrungsaustausch unter den Trainern, das Kennenlernen neuer Mitglieder sowie eine stete Weiterbildung unseres Staffs. Und dies in einer Umgebung und in einer Atmosphäre, welche der „normale“ hektische Alltag leider kaum noch zulässt. Es war wiederum ein gelungenes Trainerseminar. Auch das Hotel Sântis trug zum Erfolg bei. Besten Dank an alle die mitgeholfen haben.

Markus Herger

MD

PLAN

HAUSTECHNIK

Projektierung & Planung von Haustechnikanlagen

■ HEIZUNG ■ LÜFTUNG ■ SANITÄR

MD-PLAN GmbH, Haustechnik, Witzbergstrasse 26, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 9951215, Fax 044 9951216, info@md-plan.ch, www.md-plan.ch

Das FCP Fussball ABC

Wie bei jedem Fussball ABC geht's auch bei uns gleich mit A wie ABSEITS los:

Die schwierigste Regel im Fussballsport überhaupt. Niemand weiss genau Bescheid darüber. Ausnahmen bilden die geschulten Augen des Schiedsrichter und seiner Assistenten an der Aussenlinie. Sie alleine entscheiden darüber, ob die für den grössten Teil der Menschheit unverständliche Situation im Fussball, nämlich Abseits, eingetreten ist. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein Spieler sich selbst in diese Situation gebracht hat oder ob er von seinen Gegenspielern in die Abseitsfalle gelockt wurde. Das Urteil der Schiedsrichter wird sofort gefällt und unter Berücksichtigung der Vorteilsregel unmittelbar vollstreckt. Ein Verhandlungsspielraum existiert hierbei nicht. Rechtsmittel können ebenfalls nicht eingelegt werden, es bleibt lediglich die Möglichkeit einer rüden Verbalattacke gegen das Tribunal. Aktives und passives Abseits erleichtern die Problematik keineswegs. Der Spruch von Hennes Weisweiler, dem Erfolgstrainer der 70- und 80er Jahre, bringt die Sache auf den Punkt: „Abseits ist dann, wenn das grosse A.... (Günter Netzer) den Ball zu spät spielt.“

Unverzichtbar geht's weiter mit B wie Ball:

Unverzichtbares Trainings- und Spielgerät im Fussballsport. Bereits vor Sepp Herbergers Feststellung, dass der Ball rund ist, war er dies immer schon und hat bis heute seine äussere Form beibehalten. Allerdings wird das schnellste Objekt im Fussball regional unterschiedlich bezeichnet. In Bayern wird der Ball liebevoll auch „Blunze“, „Kugel“ oder „Ei“ genannt. Die Österreicher glauben, dass sie mit einem „Boi spuun“. In Berlin wird auf die „Gurke geballert“ und der Nordrhein-Westfale haut mit der Pieke auf die „Kulle“.

Und auf Ball folgt natürlich der Ballverlust:

Entsteht normalerweise bei einem Fehlpas oder einem verlorenem Zweikampf. Diese Art Ballverlust ist zeitlich begrenzt, da im Verlauf des Spieles der Ball auf gleiche Art und Weise wieder in die eigenen Reihen zurückkehrt. Schlimmer sind die Ballverluste auf unbestimmte Zeit. Sie entstehen durch Fehlschüsse, die ihr Ziel eindeutig verfehlen und auf dem angrenzenden Nachbargrundstück landen. Um dann wieder in Ballbesitz zu kommen, ist neben netten Worten und vielfachen Entschuldigungen schon auch mal ein Rechtsanwalt notwendig. Zumal bei einem solch ungewollten Hausfriedensbruch, je nach Wucht und Einschlagkoordination des Geschosses, enormer Flurschaden entstehen kann. Zersplitterte Fensterscheiben, ein demoliertes Gewächshaus, zerstörte Salatbete, Schädel-Hirn-Trauma der zufällig getroffenen Hauskatze, Schockzustände der Belgischen Riesen im umgestürzten Hasenstall sowie faustgrosse Einschlagskrater auf der Motorhaube des neuen Nachbar-Mercedes. Zur Vermeidung unangenehmer Nebenerscheinungen wie Kommunikationsstörungen unter Nachbarn ist es bei derartigen Ereignissen ratsam, einen unbefristeten Ballverlust in Kauf zu nehmen und sich aus dem Staub zu machen.

Der nächste Massimo Busacca

Was haben wir nicht schon alle über den Schiedsrichter bei einem eigenen Spiel oder als Zuschauer gelästert. Aber ist es wirklich so einfach Schiedsrichter zu sein? Haben sie sich auch schon gesagt: „Also was der da zusammenpfeift, brächte ich auch zu stande“? Der FC Pfäffikon bietet ihnen nun die Möglichkeit, dies unter Beweis zu stellen. Wir sind auf der Suche nach neuen Schiedsrichtern. Mit einer starken Persönlichkeit und einer guten Fitness sind die wichtigsten Voraussetzungen erfüllt. Eine „Vorbelastung“ als (ex-) Fussballer ist nicht zwingend notwendig. Falls sie mehr Informationen über diese spannende und herausfordernde Tätigkeit wünschen, melden sie sich bitte direkt bei unserem Schiedsrichterverantwortlichen Massimo Barberio per E-Mail an barberio@brunnererben.ch oder Telefon 079 529 40 47.

Wir freuen uns auf ihr Interesse.



Waldweihnacht

Bereits am Nachmittag dieses kühlen, leicht verschneiten Wintertages herrscht in unserem sonst ruhigen Pfaffbergwald Betrieb. Holz für ein Feuer wird aufgeschichtet, Absperrungen werden angebracht, am Waldrand wird ein Stand für warme Getränke aufgebaut. Alle Zeichen deuten darauf hin, dass auch heute die jüngeren Junioren und Juniorinnen des Fussballclubs, zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern und Trainern, wieder den Samichlaus im Wald besuchen. Für meine Schmutzlis und mich ist klar, mit einem ruhigen Abend bei einem feinen Kaffee in unserem Waldhäuschen wird heute nichts. Der Samichlaus und die Schmutzlis wollen sich den Besuch der Kinder im Wald auf keinen Fall entgehen lassen! Zumal wir auch während diesem Jahr das Geschehen auf den Fussballplätzen und in den Trainingshallen intensiv beobachtet haben. Viele Eindrücke sind durch die Schmutzlis im Samichlausbuch festgehalten worden.

Nach dem Eindunkeln sehen wir, wie sich viele Kinder mit ihren Begleitern, ausgestattet mit Fackeln und Laterne, von der Mettlenhalle her Richtung Pfaffbergwald aufmachen. Nicht nur bei den Kindern ist eine Vorfreude auf den kommenden Abend auszumachen, auch wir, der Samichlaus und die Schmutzlis, freuen uns auf den Besuch der jungen Fussballerinnen und Fussballer in unserem Wald. Die Stimmen der lachenden und miteinander plaudernden Kinder werden immer lauter. Ein Feuer erhellt den dunklen Waldhimmel und gibt in der kühlen Nacht eine wohlige Wärme ab. Meine Schmutzlis und ich sind bereits unterwegs Richtung Feuerschein, als der Ruf „Saaamiiichlaus, Saaamiiichlaus, Saaamiiichlaus“ durch den Wald erhallt. Durch unsere Glocke geben wir zu erkennen, dass wir schon ganz in der Nähe sind. Für den Samichlaus und die Schmutzlis ist ein separater Platz hergerichtet, wohin die Kinder mannschaftsweise gerufen werden. Vielen Kindern ist das Herzklopfen bereits aus einiger Distanz ganz deutlich anzumerken. Für den Samichlaus ist es eine Freude, dass auch dieses Jahr wieder viel Lob ausgesprochen werden kann. Der fleissige Trainingsbesuch, das aktive und gute Mitmachen, die Motivation, der Einsatz, die gegenseitige Hilfsbereitschaft, die tollen fussballerischen Fortschritte, die Fairness und die eindruckliche Kameradschaft sind nur einige der positiven Punkte, die im vergangenen Jahr aufgefallen sind. Natürlich weist der Samichlaus auch auf einige verbesserungswürdige Punkte hin: Besser zuhören, wenn die Trainer etwas erklären, nach dem Training alles aus der Garderobe mitnehmen, bei Einigen die Pünktlichkeit. Der Samichlaus ist davon überzeugt, dass die jungen Sportlerinnen und Sportler diese Hinweise sich fest zu Herzen nehmen.

Eine besondere Freude für den Samichlaus ist es, dass heute junge Männer und Frauen als Trainer und Trainerinnen vor ihm stehen, die vor nicht all zu langer Zeit selbst noch als Juniorinnen und Junioren vor dem Samichlaus gestanden sind. Es ist dem Samichlaus ein grosses Anliegen, allen Trainerinnen und Trainern für ihren Einsatz zum Wohl der Kinder ganz herzlich zu danken. Der Samichlaus weiss, wieviel Freizeit und Energie für diese Aufgabe investiert werden muss. Er ist aber auch davon überzeugt, dass die Kinder ganz viel Freude und tolle Erlebnisse zurückgeben.

Selbstverständlich freut es den Samichlaus ganz besonders, dass sich ganz viele Eltern für den Sport ihrer Kinder engagieren. Sie sind Fans, Fahrer, Motivatoren, Tröster und oft auch eine Unterstützung für die Trainer. Der Samichlaus ist überzeugt davon, dass es für die Kinder und für die Trainer ganz wichtig ist, eine tolle Elternschar hinter sich zu wissen.

Nachdem der Samichlaus die Anliegen, welche ihm besonders wichtig gewesen sind, bei den Kindern deponiert hat, da und dort noch ein mehr oder weniger bekanntes Sprüchli zu hören bekam und jedes Kind bei den Schmutzlis eine feines Chlaussäckli in Empfang nimmt, ist die Zeit gekommen, dass sich die Kinder mit ihren Eltern und Trainern zum traditionellen Chlaushöck an die Wärme zurückziehen.

Es war schön, euch alle bei uns im Wald zu treffen! Der Samichlaus bedankt sich bei Rolly Ricklin und seiner Crew ganz herzlich für die Organisation dieses wunderschönen Abends. Den Kindern, Trainern und Eltern wünschen der Samichlaus und die Schmutzlis ganz viel Spass und Erfolg beim Fussball und allen ein ganz gutes Jahr.

Macheds guet und blibed gsund

Eue Samichlaus



Kino Open 2009 – unsere Festwirte treten ab

Einmal mehr war der FC Pfäffikon auch im Jahr 2009 neben der Beach-Party und dem Grümpi an einem „kleinen“ Sommer-Event beteiligt, als Betreiber der Festwirtschaft am Kino Open.

Das Wetter ist dem „Kino Open“ am Samstag zum Abschluss gut gesinnt. Die Wolken haben sich verzogen, und ein feines Abendrot leuchtet am Himmel über dem Pfäffikersee. Um 20 Uhr sind bereits viele Plätze mit Wolldecken, Jacken und Klebeband reserviert. Bei der Festwirtschaft des Fussballclubs Pfäffikon hat sich eine Schlange gebildet, die Abschlussvorstellung ist komplett ausverkauft.

Festwirtschaftschef Ernst Alder resümiert sein letztes „Kino Open“ als Festwirt: „Es ist trotz dem nicht so tollen Wetter gut gelaufen, Rekordverdächtig gut sogar“. OK-Präsident Thomas Lüthi bestätigt: „Es ist sensationell gelaufen. Über das ganze Kino Open hatten wir über 6000 Besucher, das wird ein neuer Rekord“.

Der Vorverkauf war bereits gut gelaufen. Dieses Jahr zu übertrumpfen, wird schwierig, meint der OK Präsident Lüthi im Hinblick auf nächstes Jahr. Auch an den Verkaufständen klingelten die Kassen. Die Menüs des FC Pfäffikons kamen bei den Besuchern gut an.

Für Dorli und Ernst Alder war es das letzte Kino Open als Festwirte. Sie verabschieden sich nach 8 Jahren als Betreiber der Festwirtschaft des Fussballclub Pfäffikon. Bravourös haben sie von A-Z alles selbst auf die Beine gestellt, waren um jedes Detail bemüht und haben sich Tag für Tag um das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Sie waren in all den Jahren an jedem Kinoabend anwesend. Eine zeit- und nervenintensive Arbeit zugunsten des FC Pfäffikons! An dieser Stelle möchte sich der FC Pfäffikon nochmals herzlichst bei Dorli und Ernst Alder bedanken.

Vereinsintern wurde bereits ein neues Duo gefunden, welches sich den Anforderungen der Kinobesucher und der hoch angesetzten Messlatte des ehemaligen Festwirt-Duos stellen möchte. Roland Leuenberger und Walter Mezzena sind langjährige und aktive Mitglieder beim FCP und werden gemeinsam den Festbetrieb beim Kino Open leiten. Natürlich sind sie auf die Mithilfe der FCP-Mitglieder und deren Umfeld angewiesen. Interessierte Eltern von Junioren/Juniorinnen oder andere FCP-Freunde können sich gerne unter info@fcp.ch zur Mithilfe melden.

Wir vom FCP News wünschen dem neuen Team alles Gute und Ernst und Dorli Alder endlich einmal einen ruhigen und entspannten Kinoabend...



Sponsoring

In eigener Sache – Sponsoring beim FC Pfäffikon

Wie kann ich als Privatperson den FCP unterstützen?

Als Passivmitglied mit einem jährlichen Beitrag von	Fr. 50.00
Als Gönner mit einem jährlichen Beitrag von mind.	Fr. 100.00
Mit einer Matchballspende mit einem einmaligen Betrag von	Fr. 200.00
Als Mitglied im Juniorenförderclub unterstützen Sie die Junioren des FCP mit...	

Wie kann ich als Firma den FCP unterstützen und gleichzeitig werbewirksam auftreten?

Mit einem Inserat in der nächsten Ausgabe der FCP News ab	Fr. 100.00
Als Gönner mit einem jährlichen Beitrag von mind.	Fr. 100.00
Mit einer Matchballspende mit einem einmaligen Betrag von	Fr. 200.00
Mit einer Bandenwerbung auf dem Sportplatz Barzloo ab (jährlich)	Fr. 200.00
Mit einem Tenuessponsoring (mit Werbeaufdruck). Varianten: Trainer, Taschen etc.	
Als "offizieller Partner", "Co-Sponsor" oder „Hauptsponsor“ mit separaten Konzepten	
Als Mitglied im Hatrick Club	

Wir würden uns freuen, auch sie in Zukunft zu den Supportern des FC Pfäffikon zählen zu dürfen.

Bei Interesse kontaktieren sie uns bitte per E-Mail an: pr@fcp.ch
oder schriftlich an FC Pfäffikon, Postfach 312, 8330 Pfäffikon.



Und Sie dachten, Ihr Schlafzimmer sei der einzige Ort zum träumen.

Die Zukunft zieht ein.

SIEMENS

Wir beraten Sie zuverlässig und sind auch nach dem Kauf für Sie da.

In eigener Sache – Fanartikel des FC Pfäffikon

FC Pfäffikon Polo-Shirt

Grössen:
Damenschnitt: 36; 38; 40; 42
Herrenschnitt: S; M; L; XL; XXL
Farbe: rot/weiss
100% Baumwolle

Preis: CHF 30.00



FCP Stickerei am Ärmel



FC Pfäffikon red&white-Shirt

Grössen:
Kinder: 128; 140; 152; 164
Damenschnitt: 36; 38; 40; 42
Herrenschnitt: S; M; L; XL; XXL
Farbe: rot/weiss
100% Baumwolle

Preis: CHF 22.00



FCP Schriftzug auf dem Rücken



Auf Wunsch mit eigener Nummer auf der Vorderseite.
Zusatzkosten: CHF 8.00

FCP Autowimpel
Preis: CHF 10.00



FCP Feuerzeuge
Preis für 6 Stk. Fr. 10.00



Zusätzlich stehen FCP Kappen, Ballone, Sitzkissen und Boxershorts mit dem alten FCP Logo zur Verfügung. Diese Artikel werden bei Bedarf **kostenlos** abgegeben.

Alle Artikel nur so lange Vorrat. Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail an pr@fcp.ch oder schriftlich an FC Pfäffikon, Postfach 312, 8330 Pfäffikon.

Greifensee / 043 497 88 00 / www.ldkuechen.ch

LD KÜCHEN



Wir leben Autos.



New Astra mit bis zu 180 PS!

Erleben Sie die neusten Stürmer vom Kläui!



CHEVROLET



New Chevrolet Spark

see
garage

Kläui AG

8330 Pfäffikon ZH · Telefon 044 952 33 33
Hochstrasse 42 · www.klaeuiag.ch

Verkauf · Tankstelle · Shop · Waschanlage · Mietwagen